



Falkenseer Kurier

„Die kleine Zeitung mit Herz und Verstand“

Unabhängige Zeitung • Havelland • Spandau

12. November bis 9. Dezember 2010 • Nummer 11 • Jahrgang 8 • Redaktion/Anzeigen: 03322 - 42 89 02 • Mail: info@falkenseer-kurier.info

Wasser-Volksbegehren erfolgreich!

Ein Beispiel auch für andere?

Am 9. November 2010 wurde durch die Landesabstimmungsleiterin Dr. Petra Michaelis-Merzbach das endgültige Ergebnis des Wasser-Volksbegehrens „Schluss mit Geheimverträgen - Wir Berliner wollen unser Wasser zurück“, verkündet.

2 455 190 Personen waren stimmberechtigt. Sieben Prozent der Stimmberechtigten, also 171 864 mussten für ein erfolgreiches Volksbegehren zustimmen. Es gingen 320 700 Unterschriften ein. Insgesamt wurde 280 887 gültige Zustimmungen gezählt – das sind 11,4 Prozent. Ein mehr als deutlicher Erfolg für die Forderung nach einer Offenlegung des Privatisierungsvertrages für die Wasserbetriebe in Berlin. Der Senat muss reagieren. Er kann die Gesetzesvorlage des Volksbegehrens übernehmen oder einen eigenen Gesetzentwurf in einem Volksentscheid zur Abstimmung stellen.

Charlottenbg-Wilmersd. - 27 030	Pankow - 36 125
Friedrichsh.-Kreuzbg. – 28 981	Reinickendorf – 17 321
Lichtenberg – 18 561	Spandau – 11 697
Marzahn-Hellersdorf - 16 671	Steglitz-Zehlendorf - 29 961
Mitte – 19 804	Tempelhof-Schöneberg – 27 782
Neukölln - 21 025	Treptow-Köpenick – 25 929

Die Forderung nach einer Rücknahme der 1999 erfolgten Teilprivatisierung der Berliner Wasserbetriebe bekommt also mehr Gewicht. Selbst die SPD scheint jetzt auf den Zug aufspringen zu wollen.

Inzwischen veröffentlichte Auszüge aus dem Vertragswerk zeigten einige rechtlich angreifbare Passagen. So war den privaten Investoren (Veolia und RWE) mehr Gewinn zugeflossen, als ihnen nach ihrem prozentualen Anteil (unter 50 Prozent) eigentlich zustehen sollte. Die vertraglich zugesicherte Gewinngarantie (bezahlt aus Steuergeldern) soll die Ursache für die erheblich gestiegenen Wasserpreise sein. Berlins Wasserpreise gehören zu den höchsten in Deutschland.

Spandaus Bürger hatten an der Abstimmung recht wenig Interesse, nur aus Marzahn-Hellersdorf gab es noch weniger Stimmen.

Spannend an dem Ergebnis ist die Tatsache, das hier mit einem erheblich geringeren finanziellen Aufwand ein besseres Ergebnis erzielt wurde, als beispielsweise bei den gescheiterten Volksbegehren zum Flughafen Tempelhof (205.000 gültige Stimmen) oder auch zu ProReli (265.800 gültige Stimmen).

Die Diskussion um den Rückkauf von privatisierten Betrieben der Grundversorgung bekommt neue Nahrung.

Ralf Salecker

Ein Freund ist ein Mensch, der die Melodie deines Herzens kennt und sie dir vorspielt, wenn du sie vergessen hast.
Albert Einstein

Gedenken - Jeder Mensch hat einen Namen

Im Pichelsdorfer Mahnkopfweg 13-15 wohnten zwischen 1939 und 1942 fünf Menschen: Die Eigentümerin des Hauses, Ilse Wassermann, ihr Gärtner Erwin Schaul, zusammen mit seiner Frau Ursula und ihrer einjährigen Tochter Bela und der Untermieter Lothar Teckel.

So unterschiedlich diese Menschen auch waren, hatten sie doch eins gemeinsam: Sie wurden von den Nationalsozialisten verfolgt und ermordet, nur weil sie Juden waren.

Dazu finden zwei Gedenkveranstaltungen statt: In Erinnerung an Bela, Ursula und Erwin Schaul, Ilse Wassermann und Lothar Teckel Am So, 14. Nov. um 10 Uhr Gedenkgottesdienst, Predigt: Pfr. Dr. Friedrich Hufendiek Orgel: Bettina Brümman, Chor der Weinbergkirchengemeinde, Synagoga-Kantorenstudentin Aviv Weinberg, Evangelische Gnadenkirche, Jaczostraße 52-54, 13595 Berlin, Bus 134 Sandheideweg; Bus 136, 236, M49 Jaczostr., für Mitfahrgelegenheiten zum Mahnkopfweg ist gesorgt.

Um 12 Uhr Gedenken an den Stolpersteinen Mahnkopfweg 13, Bus M49 Freybrücke; Bus 136, 236, X34 Alt Pichelsdorf Werner Falk; Tel. 030-36161 20, Gudrun O'Daniel-Elmen; Tel. 030-3366918

Um 12 Uhr Gedenken an den Stolpersteinen Mahnkopfweg 13, Bus M49 Freybrücke; Bus 136, 236, X34 Alt Pichelsdorf Werner Falk; Tel. 030-36161 20, Gudrun O'Daniel-Elmen; Tel. 030-3366918

Gutachten des Parlamentarischen Beratungsdienstes beweist Rechtswidrigkeit der Alleenkonzepion

Ein am 9. Nov. bekannt gewordenes Gutachten des Parlamentarischen Beratungsdienstes des Landtages Brandenburg beweist die Rechtswidrigkeit der Alleenkonzepion des Landes Brandenburg. Die Alleenkonzepion von 2007 legt die Anzahl der Nachpflanzungen für gefällte Alleebäume auf mindestens 5 000 fest. Fachleute haben ermittelt, dass jährlich bis zu 9 000 Alleebäume an Bundes- und Landesstraßen

gefällt werden müssen. Dadurch entsteht ein Defizit bei den Nachpflanzungen, das dem Brandenburgischen Naturschutzgesetz widerspricht, das Nachpflanzungen in angemessenem Umfang fordert. Axel Heinzl-Berndt sieht als eine der Vertrauenspersonen der Volksinitiative „Rettet Brandenburgs Alleen!“ das Anliegen der 26 000 Unterstützerinnen und Unterstützer der Volksinitiative durch das Gutachten bestätigt.

BUND-Landesgeschäftsführer Axel Kruschat appelliert an den Landtag, die für den 11. November in der Landtagssitzung geplante Ablehnung der Volksinitiative noch einmal zu überdenken. Kruschat: „Der beste Weg, den rechtswidrigen Zustand zu beenden, ist die Zustimmung zur Volksinitiative.“

BUND LV Brandenburg, Friedrich - Ebert - Strasse 114a, 14467 Potsdam

Weihnachtsmärkte in Brandenburg

Weihnachtsgans Auguste Markt

2. Weihnachtsmarkt vor dem Schloss Oranienburg, 3. bis 5. Dez. jeweils von 12-20 Uhr seine Pforten, weihnachtlichen Artikeln, süße und herzhaften Leckereien und ein kulturelles Programm.

Weihnachtsmarkt auf Burg Rabenstein

Der kleine Weihnachtsmarkt der Sinne findet am 1., 2. u. 3. Advent 2010 jeweils Sa + So von 12-18 Uhr statt

Historischer Weihnachtsmarkt Krongut Bornstedt

Vom 27.11. bis 26.12. romantischen Weihnachtsmarkt auf dem Hof von 11-19 Uhr

Weihnachtsmarkt Werder (Havel)

Am Sonntag, 28. Nov. wird die Stadt Werder (Havel) zur Märchenlandschaft. Auf dem Markt der Insel und rund um das Alte Rathaus laden Stände zum Verweilen ein mit einem bunten Programm, feinem Essen und weihnachtlichen Angeboten. Weihnachtskonzert in der Heilig-Geist-Kirche um 18:30 Uhr. Die Don Kosaken unter Leitung von Maxim Kowalew werden den musikalischen Abend gestalten.

Weihnachtsmarkt in Falkensee

12. Falkenseer Angerweihnacht im Haus am Anger

In und um das Haus am Anger und auch an der Kirche findet der Falkenseer Weihnachtsmarkt statt mit kulturellem Programm, Theaterstücke, Puppentheater und Konzerte mit Eintritt. An Ständen wird Selbstgebasteltes angeboten und in den offenen Werkstätten kann selbst mitgemacht werden. Um 17 Uhr Abschlussveranstaltung „Peterchens Mondfahrt“.

Direkt am Kolk.
Neuendorfer Str. Eins
13585 Berlin
Tel: 030/ 353 90 70

NATURPUR
IT UNSER BIER

BRAU HAUS
IN SPANDAU
GASTHAUS · BRAUEREI · HOTEL

www.brauhaus-spandau.de

immer donnerstags
bis 23.12..
Ganze Gänse und
Gänsekeulen
auf Vorbestellung.
Bitte reservieren Sie
rechtzeitig

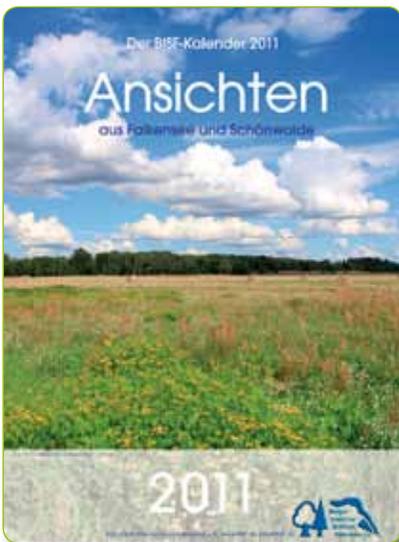
25.11.
Anstich
Weihnachtsbier
Freibier aus dem
50L Holzfass,
solange Vorrat reicht

30.11.
Thanks-Giving-
Dinner
Ganzer Truthahn mit Beilagen
nur auf Vorbestellung

06.12.
Nikolausparty
mit Stiefeltrinken
u.v.a.m.

31.12.
Große
Silvesterparty
Stimmung, Unterhaltung,
Speis&Trank, u.v.a.m.
Frühbucherrabatt,
Karten gibt's am Tresen

BISF-Kalender "Ansichten 2011"



Auch in diesem Jahr setzt die Bürgerinitiative Schönes Falkensee (BISF) die Tradition eines Fotokalenders mit Motiven aus der Gartenstadt und Umgebung fort. Für das Jahr 2011 wurden wieder interessante Aufnahmen ausgewählt, die etwa den beliebten Falkenhagener See, den Angerteich in Falkensee oder den Eiskeller zeigen. Begleitet werden alle Fotos wiederum von Reimen, die die Bildmotive wortreich aufgreifen.

Eine Neuerung gibt es in dieser Auflage dennoch: Auf vielfachen Wunsch wurde das Layout so umgestaltet, dass nun auch tagesgenaue Eintragungen im Kalendarium möglich sind; daher wurde jetzt ein senkrecht Format gewählt. Gleich geblieben ist der Preis: Dieser schön gestaltete Kalender ist für nur 6,- EUR an verschiedenen, teilweise neuen Verkaufsstellen in Falkensee und Schönwalde erhältlich. Beispielsweise sind die Buchhandlung „Die Leseratte“ in der Spandauer Straße und das Kulturhaus J. R. Becher im Haveländer Weg dazugekommen. Eine komplette Übersicht finden Sie unter www.BISF.de oder können Sie per Mail bei uns anfordern.

Sprachförderung für Lernanfänger des Schuljahres 2011/2012

Seit dem Jahr 2008 ist die Sprachstandsfeststellung für Lernanfänger im Jahr vor der Einschulung gesetzliche Pflicht im Land Brandenburg. Ziel dieses Verfahrens ist es, Kinder mit einem besonderen Förderbedarf in ihrer sprachlichen Entwicklung vor der Einschulung zu erkennen und zu fördern, um ihre Startchancen beim Schuleintritt zu verbessern. Kinder, die eine Kindertagesstätte besuchen, werden automatisch in das Verfahren der Sprachstandsfeststellung einbezogen. Kinder, die keine Kindertagesstätte besuchen und zum Schuljahr 2011/2012 schulpflichtig werden, haben an der Sprachstandsfeststellung teilzunehmen.

In Falkensee gilt hierfür folgende Regelung: Die Eltern sind verpflichtet ihre Kinder bis spätestens zum 19. November 2010 in der ASB-Kindertagesstätte „Unter den Kiefern“, Fehrbelliner Straße 29 in Falkensee anzumelden. Die ASB-Kita „Unter den Kiefern“ führt das Verfahren durch. Die Einrichtung ist unter der Telefonnummer 03322/288473 zu erreichen.

Wird ein Sprachförderbedarf erkannt, so müssen die Kinder gemäß § 37 Brandenburgisches Schulgesetz an einem Sprachförderkurs verpflichtend teilnehmen. Die Teilnahme am Sprachförderkurs in der Kindertagesstätte ist kostenfrei. Schulpflichtig werden alle Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober 2004 bis zum 30. September 2005 geboren wurden. Weitere Auskünfte können in den Kindertagesstätten und den Grundschulen erfragt werden. Auch die Mitarbeiterinnen des Schulamtes stehen als Ansprechpartner zur Verfügung (Tel. 03322 281 316, E-Mail an schulamt@falkensee.de).

Richtfest des neuen Bürgeramtes in der Poststraße

Falkensee. Vergangenen Freitag konnte im neuen Bürgeramt in der Poststraße Richtfest gefeiert werden. Bürgermeister Heiko Müller begrüßte auf dem Dach des alten Postgebäudes die Falkenseer Stadtverordneten, den Architekten Uwe Mangold sowie die Planer, Handwerker, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die maßgeblich an der Sanierung und dem Um- und Ausbau des alten Postgebäudes zum Bürgeramt beteiligt sind. „Damit erfüllen wir gleich mehrere Ziele: Zum Einen die Bürgernähe und den Servicecharakter der Verwaltung und zum Anderen die Belebung des Zentrums“, so Müller. Das Stadtoberhaupt betonte dabei auch, dass nicht nur die Idee wichtig sei für ein neues Vorhaben, sondern auch die Umsetzung und dankte dafür den Handwerkern und dem Architekturbüro Mangold. Nach den feierlichen Worten von Bürgermeister Heiko Müller und Architekt Uwe Mangold, verkündete Zimmermann Jörg Dalke vom Dachdeckerbetrieb Udo Janke aus Wittstock den Richtspruch. Nach dem freudigen Zimmermannsspruch lud Jörg Dalke Bürgermeister Heiko

Müller als Bauherren ein, dem neuen Bürgeramt symbolisch mit einem Gläschen Schnaps



den Segen zu geben. Mit lautem Klirren zersprang das Glas auf dem Boden des Daches und auch den Nagel hämmerte Müller traditionell ohne Probleme in den Dachstuhl ein.

Einer erfolgreichen Zukunft des neuen Bürgeramtes steht damit nichts mehr entgegen. Mit einem herrlichen Richtschmaus, der aus Erbsensuppe mit Würstchen und belegten Brötchen bestand, klang das Richtfest in guter Stimmung aus.

Am 22. Juli 2010 begannen

die Bauarbeiten an dem alten Postgebäude, das voraussichtlich im zweiten Quartal des kommenden Jahres fertig gestellt wird. Im neuen Bürgeramt werden zukünftig alle Verwaltungsbereiche mit großem Publikumsverkehr im Zentrum der Stadt ihren Platz finden. U.a. können dort Pässe, Ausweise, Bescheinigungen oder Kitaplätze beantragt werden. Durch die gute Lage zwischen dem Falkenseer Bahnhof und der dazugehörigen P&R-Anlage wird es gut zu erreichen sein. Im Zuge der Sanierung wird das komplette Gebäude entkernt, inklusive des Treppenhauses. Ein Fahrstuhl im Hofbereich wird einen barrierefreien Zugang ermöglichen. Mit insgesamt 15 an dem Bau beteiligten Firmen, dem Planungs- und Architekturbüro Uwe Mangold, dem Ingenieurbüro für Haustechnik Uwe Hänisch aus Falkensee und dem IFE Ingenieurbüro für Haustechnik Olaf Hammermeister aus Beetzsee wird das 3,36 Millionen Euro-Projekt, wovon rund 783.000 Euro Fördermittel aus der Städtebauförderrichtlinie des Landes Brandenburg sind, realisiert und bis voraussichtlich Mai 2011 bezugsfertig gemacht.

Musical in Dallgow-Döberitz



Nach langer und intensiver Probenzeit ist es nun so weit. Am Freitag, den 12. Nov. findet die Uraufführung des Musicals „realreality“ in der Aula der Musik- und Kunstschule des Marie-Curie Gymnasiums in Dallgow-Döberitz (Marie-

Curie-Straße 1) um 19:30 Uhr statt. Eine surreale ScienceFiction Geschichte, phantastische Kostüme, ein kunstvolles Bühnenbild und mitreißende Musik wird Sie unterhalten.

Aus dem Inhalt: Anne trifft sich mit ihren Freunden um ein

Computerspiel auszuprobieren. Durch ein neuartiges Userinterface soll man direkt in der Spielwelt landen. Es scheint nicht zu funktionieren. Nur ihre Freunde und Eltern verändern sich plötzlich. Als eine Gruppe Viren in ihr Haus eindringt, wird sie von ihrem Freund Mike gerettet. Er führt sie in eine unbekannte unterirdische Welt. Doch auch hier sind sie nicht sicher. Joprیده, der Anführer der Brutusviren will sie umwandeln. Zum Glück werden sie durch die Technojünger befreit. Aber Dr. Notron, der Hüter der Systemreinheit, ist auf sie aufmerksam geworden. Er klagt Anne des Hochverrates an. Wird sie in die normale Welt zurück kehren können?

Impressum

Seepromenade 84; 14612 Falkensee; Tel.: 03322 - 42 89 02

E-mail: info@falkenseer-kurier.info;

www.falkenseer-kurier.info

Herausgeberin u. Verantwortl. Redakteurin: Dipl. Psych. Karin Grusdat

Redaktionelle Mitarbeit

Dieter Böse, Anna Helbig, Edeltraud Janz, Peter Siebke, Klaus Tietze, Evelyn Trojahn, Harald Niemeier, Frank Malchert

Anzeigenannahme

Karin Grusdat; Tel.: 03322 - 42 89 02 - Fax: 03221 12 85 470

E-mail: k.grusdat@gmx.de

Layout/Satz/Redaktion: Ralf Salecker

(<http://www.unterwegs-in-spandau.de>)

Technische Unterstützung: Wolfgang Ribbeck

Druck/Vertrieb:

Lausitzer Rundschau Druckerei GmbH - D-03050 Cottbus

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers überein. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Zustimmung und unter Angabe der Quelle erlaubt. Druckfehler und Irrtum vorbehalten. Eine redaktionelle Bearbeitung der Artikel behalten wir uns vor.

Auflage: 28.500

Erscheinungsweise: monatlich

Erscheinungstermine: Freitags

10.12. - 21.1.2011 - 18.2.2011 - 18.3.2011

Redaktions- und Anzeigenschluss ist jeweils eine Woche vorher Freitag 12 Uhr.

ISSN Nr.: 1612-829X

Gedruckt auf Umweltschutzpapier



Hartz-IV

Pflichterbe ist aufs Vermögen anzurechnen

Ein Hartz-IV-Empfänger darf nun dazu verpflichtet werden, erst das Vermögen aus einem Pflichterbe auszuschöpfen, bevor für ihn Leistungen vom Amt fließen. Das hat jetzt das Bundessozialgericht entschieden (Az. B 14 AS 2/09 R).

Fall: Eltern eines Sozialhilfebedürftigen hatten ein Berliner Testament gemacht. Hierbei wird das Alleinerbe vom überlebenden Ehepartner übernommen. Hätte der Arbeitslose sein Pflichtteil vom Erbe seines verstorbenen Vaters gefordert, so

würde ihm nach dem Tod seiner Mutter nichts weiter mehr zustehen. Der große Rest des Erbes gehört dann der Schwester.

Die Arbeitsagentur verweigerte die Zahlung der Stütze, da der Pflichtteilsanspruch nicht sogleich geltend gemacht wurde und bekam damit vor dem Bundessozialgericht Recht.

Die Bundesrichter fanden, es wäre grundsätzlich keine besondere Härte, seinen Pflichtteil entsprechend dem Berliner Testament zu fordern, um später dann trotzdem Verluste zu haben.

Den Erbspruch dürfe auch die Sozialbehörde auf das Vermögen des Hilfebedürftigen anrechnen.

Hätte die Mutter deswegen aber ihr Haus verkaufen müssen, wäre das dagegen tatsächlich unzumutbar. Aber um das zu bewerten, hätte vorher das ganze Vermögen der Mutter vollständig überprüft werden müssen. Da das in diesem Fall nicht geschehen ist, haben die Kasseler Bundessozialrichter den Fall zurück an das zuständige Landessozialgericht verwiesen.

red

Der neue Personalausweis ist da!

Wer ab dem 1. November einen Personalausweis beantragen, erhält die neue Ausweiskarte im praktischen Scheckkartenformat. Neu ist, dass die aufgedruckten Daten im neuen Personalausweis auch digital abgelegt sind. Zusätzlich werden das Passfoto und auf Wunsch des Antragstellers die Fingerabdrücke digital gespeichert.

Neu sind auch die Online-Ausweisfunktion und die Unterschriftsfunktion. Mit der Online-Ausweisfunktion besteht erstmals die Möglichkeit, sich auch im Internet und an Automaten auszuweisen. Dadurch wird die Kommunikation mit Online-Shops, Banken, Versicherungen, Behörden, sozialen Netzwerken und Unternehmen erleichtert. Mit der neuen Unterschriftsfunktion, für deren Nutzung der neue Personalausweis vorbereitet ist, lassen sich sogar Verträge, Anträge und andere Dokumente einfach und

bequem online unterzeichnen.

Ob der Antragsteller die neuen Möglichkeiten nutzen möchten, kann sowohl bei der Ausgabe des Personalausweises als auch jederzeit nachträglich entschieden. Bei der Beantragung des Personalausweises erhält man Informationsmaterialien, die bei dieser Entscheidung hilfreich sind.

Auf die biometrischen Daten können nur bestimmte staatliche Behörden wie Polizei, Bundespolizei, Steuerfahndungsstellen, Ausweis- und Meldebehörden zugreifen, um die Identität festzustellen. Im Übrigen behält der bisherige Personalausweis natürlich bis zum regulären Ablaufdatum seine Gültigkeit. Eine vorzeitige Umtauschpflicht besteht nicht. Wer allerdings den alten Personalausweis vorzeitig gegen einen neuen umtauschen möchte, für den ist dies jederzeit möglich.

Für Kinder unter 16 Jahren

können Personalausweise ohne Online-Ausweisfunktion beantragt werden. Die Gebühren, die bei der Beantragung des neuen Personalausweises anfallen betragen 22,80 Euro für Antragsteller unter 24 Jahren und 28,80 Euro für Personen ab 24 Jahren. Die Gültigkeit des Dokuments beträgt zehn Jahre, bei unter 24 Jährigen sechs Jahre.

Weitere Fragen zum neuen Personalausweis beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramts gern. Außerdem sind alle Informationen zum neuen Personalausweis auf der Internetseite www.personalausweisportal.de abrufbar.

Zusätzlich ist eine Hotline des Bürgerservices (Telefonnummer: 0180-1-33 33 33, Montag bis Freitag von 7 - 20 Uhr erreichbar, Kosten: 3,9 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz, maximal 42 ct/Minute aus dem Mobilnetz) geschaltet.

Am 1. und 3. Advent kann in Falkensee eingekauft werden

Vorschläge für 2011 bis 15. Dezember einreichen

In Falkensee dürfen alle Verkaufsstellen am 1. Advent (28. Nov.) und am 3. Advent (12. Dez.) in der Zeit von 13-20 Uhr geöffnet werden. Grundlage dafür ist die ordnungsbehördliche Verordnung vom 24. Feb. 2010 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen sowie der im Amtsblatt vom 20.10.2010 veröffentlichte Ergänzungsbeschluss.

Nach dem Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetz (BbgLÖG) dürfen Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen auch 2011 an jährlich

sechs Sonn- und Feiertagen für die Dauer von bis zu sieben zusammenhängenden Stunden in der Zeit von 11-20 Uhr öffnen.

Voraussetzung ist, dass diese Tage mittels einer ordnungsbehördlichen Verordnung durch die Stadtverordnetenversammlung festgesetzt werden. Ausgeschlossen bleiben der Karfreitag, die Oster- und Pfingstsonntage, der Volkstrauertag, der Totensonntag sowie die Feiertage im Dezember. Ebenso dürfen nicht mehr als zwei Sonn- oder Feiertage im Monat und zwei aufeinanderfolgende Sonn- oder

Feiertage freigegeben werden.

Auch in diesem Jahr sind interessierte Geschäftsleute aufgerufen, bis zum 15. Dez. 2010 Vorschläge für ihre Öffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2011 aus Anlass von besonderen Ereignissen (beispielsweise im Rahmen einer Veranstaltung) schriftlich im Fachbereich Gewerbe (Stadt Falkensee, Fachbereich Gewerbe, Falkenhagener Straße 43/49 in 14612 Falkensee) einzureichen. Per Mail können die Vorschläge an gewerbe@falkensee.de geschickt werden.

„Freiheit im Dialog“

Predigtband im 20. Jahr der Deutschen Einheit

Zum Jahrestag des Mauerfalls am 9. Nov. erscheint die Publikation „Freiheit im Dialog“ mit 17 Dialogpredigten zum Stand der Deutschen Einheit. TheologInnen und PolitikerInnen aus Ost und West denken darin öffentlich über ihr Verständnis von Freiheit und Verantwortung angesichts der Umbruchserfahrungen von 1989 nach - darunter u.a. Lothar de Maizière und Wolfgang Huber, Joachim Gauck und Petra Bahr, Markus Meckel und Christhard-Georg Neubert, Margot Käßmann und Axel Noack, Rainer Eppelmann und Hans Joachim Gehrke.

Die Dialogpredigten wurden während der Predigtreihe „Freiheit im Dialog“ gehalten, die anlässlich des 20. Jahrestages der Friedlichen Revolution auf Einladung des Kulturbüros der EKD und der Stiftung St. Matthäus in der Berliner St. Matthäus-Kirche von April bis November 2009 stattfand. Der Predigtband erscheint nun als Dokumentation in der gemeinsamen Herausgeberschaft des Kulturbüros der EKD, der Stiftung St. Matthäus und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Der Band ist mit Druckgrafiken der US-amerikanischen Künstlerin Elizabeth Ferrill illustriert und sowohl im Kulturbüro der EKD, Tel.: 030-283 95 480; mail: kultur@ekd.de, als auch in der Geschäftsstelle der Stiftung St. Matthäus, Tel.: 030-203 55 311, mail: info@stiftung-stmatthaeus.de, in der St. Matthäus-Kirche auf dem Berliner Kulturforum sowie online unter www.stiftung-stmatthaeus.de/publikationen für 15 Euro zu beziehen.

Diamantene Hochzeit



Damit hatten Luzia und Gerhard gar nicht gerechnet: An ihrem 60. Hochzeitstag am 4. November 2010, stand als Überraschungsgast Bürgermeister Heiko Müller vor der Tür und gratulierte dem Paar herzlich. Im Gepäck hatte das Stadtoberhaupt einen Blumenstrauß, die Gratulationsurkunde und ein bisschen Zeit, um sich mit dem Jubelpaar zu unterhalten. Schnell fanden die Diamantene Braut und er heraus, dass sie quasi Kollegen sind: Luzia Bock war in ihrer alten Heimatgemeinde Sennewitz 20 Jahre lang Bürgermeisterin. Insgesamt arbeitete sie 40 Jahre lang in der Verwaltung des sachsen-anhaltinischen Ortes. Auch wenn sie ihre Heimat manchmal vermissen, fühlen sich Luzia und Gerhard Bock in Falkensee sehr wohl: „Wir leben seit 1995 hier, sind damals zu unserer Tochter gezogen“, erklärte Gerhard Bock. Gemeinsam leben sie mit ihr und dem Schwiegersohn unter einem Dach und verstehen sich prächtig. Für den Nachmittag erwarteten die Bocks sehnsüchtig die Ankunft ihres knapp sieben Wochen alten Urenkels, der mit seinen Eltern zum Gratulieren vorbeikam.

Vor 60 Jahren mussten die Eheleute ganz bescheiden feiern. „Wir waren nach dem Krieg ja bettelarm, mein Kleid, Gerhards Anzug, unsere Schuhe – alles war für die Trauung nur geborgt“, erinnerte sich Luzia Bock. Umso mehr freute sich das Jubelpaar nun auf die große Feier ihres Hochzeitstages am Wochenende: „Dann kommt sogar unser Neffe aus der Schweiz zu Besuch.“

Wochenmarkt Nauen

immer jeden Dienstag + Donnerstag
von 8 – 15 Uhr in der Altstadt

Info: Messe- und Veranstaltungsagentur - Tel.: 03322-230 122

Neustädter nutzen Freiraum

Spandauer Kaufhaus am Park zur Weihnachtszeit



Spandauer Neustadt - Leerstand Neuendorfer Straße (Fotos: coopolis)

Spandau. Seit dem April 2010 ist die *zwischen | nutzungs | agentur* im Projekt „Gewerbe- und Leerstandsmanagement“ in der Spandauer Neustadt tätig. Das Quartier wird von Leerstand und einem in der Gesamtheit wenig abwechslungsreichen Waren- und Dienstleistungsangebot bestimmt. Innovative und kreative Nutzungen bringen frischen Wind in die Gewerbelandschaft, stärken lokale Ökonomie und stabilisieren so das Quartier. Nach den ersten Monaten der Bestands- und Kontaktaufnahme mit Vermietern und Eigentümern mit Leerstand in der Spandauer Neustadt und Besichtigungen mit Rauminteressenten fällt zur Adventszeit der Startschuss für die erste temporäre Nutzung im Quartier. Gemeinsam mit Benjamin Andreas vom Jugendhaus

Äthenäum und der Künstlergalerie „Inselspinnen“ vom Eiswerder initiiert die *zwischen | nutzungs | agentur* in vier leer stehenden Gewerberäumen einen Weihnachtsmarkt zur Adventszeit. Künstler, Gewerbetreibende, Eigentümer und Anwohner vor Ort nutzen den gemeinschaftsstiftenden Aspekt der Weihnachtszeit für ein „Kaufhaus am Park“ in der Neuendorfer Str. 85/86.

Im Rahmen der einwöchigen Veranstaltung präsentieren Künstler, Handwerker, Gewerbetreibende und Anwohner ihre Arbeiten und Produkte und verkaufen sie. Die Besucher können sich in kleinen Workshops in verschiedenen Bereichen der Kunst und des Handwerks (u. a. Schmiede, Siebdruck, Malerei) ausprobieren. Weiterhin werden den Besuchern in der Adventszeit

vielfältige, interessante Aktionen wie beispielsweise Julklapp, Nikolausstiefelputzen, gemeinsames Basteln und Beratung zur Weihnachtsfrisur geboten. Ergänzt werden diese um kleine interkulturelle Abendveranstaltungen zu Musik, Literatur und Film. Der Weihnachts-Supermarkt öffnet seine Türen für Besucher am 5. Dezember 2010 ab 18 Uhr und läuft in der darauffolgenden Woche bis zum 11. Dezember 2010 von jeweils 14 bis 20 Uhr.

jektbegehungen, Hilfestellung bei der Konzept- und Mietangebots-erstellung und Möglichkeiten zur lokalen Vernetzung.

Weitere Informationen:

www.spandau.quartier-beleben.de

Ansprechpartner: Stefanie Raab,

Samira Jamal, Florian Thamm

Tel: 030-62726362

Das Projekt „Gewerbe- und

Leerstandsmanagement in der

Spandauer Neustadt“ wird gefördert

durch die Europäische Union, die

Bundesrepublik Deutschland und



Das Projekt „Gewerbe- und Leerstandsmanagement in der Spandauer Neustadt“ verfolgt eine Strategie der nachhaltigen Standortentwicklung in leer stehenden Läden und Gewerberäumen. Die *zwischen | nutzungs | agentur* bietet Raumsuchenden Beratungen zur Anmietung eines Gewerberaums und zur Existenzgründung, moderierte Ob-

das Land Berlin im Rahmen des Programms „Zukunftsinitiative Stadtteil“ Teilprogramm „Soziale Stadt“ - Investition in Ihre Zukunft. (PSS.13.01692.09).

Panoramafotografien der Spandauer Neustadt
Ausstellung
großformatiger Fotos im „Kaufhaus am Park“

Buß- und Betttag?

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler, sicher habt ihr euch schon mal gefragt, wie die Muslime ihr Opferfest feiern und warum. Oder was eigentlich der Buß- und Betttag ist, an dem evangelische SchülerInnen einen Schulgottesdienst besuchen. In diesem Jahr überschneiden sich die Feiertage der muslimischen und der evangelischen Gemeinden in Deutschland. Das muslimische Opferfest beginnt am 16.11.2010 und dauert vier Tage. Der Buß- und Betttag wird am 17.11.2010 in den Evangelischen Gemeinden gefeiert.

Darum haben wir, die Evangelische Schülerarbeit im Kirchenkreis Spandau und die Moschee des Spandauer Kulturvereins in der Seeburger Straße

90, ein besonderes Angebot für euch zu diesen beiden Feiertagen vorbereitet:

Am Mittwoch, den 17.11.2010, seid ihr herzlich eingeladen, Räume, Lieder, Rituale und Gebete zu erleben, die zum Glauben eurer muslimischen oder christlichen Mitschüler gehören. Ihr könnt um 8.45 Uhr gemeinsam ein Gebet zum Opferfest in der Moschee besuchen und dann um 10 Uhr einen kurzen Schülergottesdienst zum Buß- und Betttag in der St. Nikolai-Kirche erleben.

Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss bei dem ihr euch über eure Eindrücke und Fragen austauschen könnt.

Voraussetzung für eure Teilnahme ist, dass eure Eltern euch

Opferfest?

dafür aus religiösen Gründen vom Unterricht befreien lassen, wie es in den Richtlinien des Berliner Schulgesetzes vorgesehen ist. Hier der entsprechende Auszug aus den Richtlinien des Berliner Senats:

Unterrichtsfreie Tage sind für ev. Schüler:

- Buß- und Betttag für muslimische Schülerinnen und Schüler:

- erster Tag des Opferfestes (Kurban Bayrami / Idul Adha)

Die jüdischen und muslimischen Feiertage sind nicht generell datumsmäßig festgelegt, sondern werden gesondert durch Verwaltungsvorschrift bekannt gegeben.

Schülerinnen und Schüler, die anderen Religionsgemeinschaften angehören, sind für ihre Feiertage sowie muslimi-

sche Schülerinnen und Schüler, die aus religiösen Gründen das Ramadan- und/oder Opferfest einen Tag nach dem durch die Verwaltungsvorschrift datumsmäßig konkretisierten Tag feiern wollen, sind für diesen Feiertag auf Antrag vom Unterricht zu beurlauben. Muslimische Schülerinnen und Schüler müssen in diesem Fall an dem in der Verwaltungsvorschrift genannten Tag die Schule besuchen.

Wir freuen uns auf euch!

Steffen Köhler, Ev. Schulpfarrer

Beispiel für die zu beantragende Unterrichtsbefreiung, die dem Klassenlehrer abzugeben ist:

Kostenloses Nikolauskonzert

Spandau. Einladung zum kostenlosen Nikolauskonzert in der Kirche des Evangelischen Waldkrankenhauses Spandau mit den Berliner Barock Solisten am Montag, 6. Dezember 2010, 16:30-17:30 Uhr - öffentliche Generalprobe der Berliner Barock Solisten mit Albrecht Mayer (Oboe). Vor dem Start ihrer großen „Deutschlandtournee Dezember 2010“ kommen Spandauer in den Genuss einer kostenlosen Generalprobe vom Feinsten: Die Berliner Barock Solisten und Albrecht Mayer spielen am Nikolaustag in der Kirche des Evangelischen Waldkrankenhauses Werke von Bach, Goldberg und von Dittersdorf. Der Eintritt ist frei.

1995 von führenden Mitgliedern der Berliner Philharmoniker gegründet, machen die Berliner Barock Solisten nicht nur ihrem Namen alle Ehre (sämtliche Musiker sind solistische Köpfer): Sie spielen auf historischen, jedoch restaurierten Instrumenten und verwenden Bögen aus unterschiedlichen Epochen. Das künstlerische Niveau dieser führenden Solisten der „Alten-Musik-Szene“ ist international nahezu unerreicht. Seine Popularität verdankt das Ensemble nicht zuletzt auch der Qualität jener Künstler, die regelmäßig mit ihm musizieren: u. a. Thomas Quasthoff, Christine Schäfer, Emmanuel Pahud, Albrecht Mayer, Maurice Steger und Andreas Staier.

Ev. Waldkrankenhaus Spandau

Stadtrandstraße 555

D-13589 Berlin

Bus: M 37, 131

Hiermit bitte ich, meinen Sohn, meine Tochter, (Name eintragen) am 17.11.2010 aus religiösen Gründen (Feier des Opferfestes, Feier des Buß- und Bettages) zu befreien.

Mein Sohn, meine Tochter besucht das Moschee-Gebet um 8.45 Uhr in der Seeburger Straße 90 und um 10 Uhr den Schülergottesdienst in der Nikolai-Kirche. Den Hin- und Rückweg zu der Moschee und der St. Nikolai-Kirche darf er/sie allein geben.

Datum:

Unterschrift:

Bestattungsinstitut Stresow

Nauener Straße 27 - 14612 Falkensee

☎ Tag & Nacht 033 22 / 20 65 03



Glückwunsch: Bestanden

27 examinierte Krankenpflegeschüler in Spandau



Bestandenes Examen: Jessica Badstübner, Lisa Hochgemuth, Christian Sabm, Benjamin Steinert, Claudia Lehne, Thomas Block, Annett Neumann, Jana-Mareen Pruß, Martina Wittstock, Anne Kaminski, Desiré Rogolin, Marie Blech, Corinna Wenzel, Catharina Illgen, Eike Petersen, Pearl Pastuschek, Wibke Richter, Sabine Küchler, Olivia Bauch, Christin Werner, Simone Wichmann, Stefanie Tuppatsch, Falk Bolde (Namen von links nach rechts beginnend in der letzten Reihe)

3 Jahre lang haben die Krankenpflegeschüler im Evangelischen Waldkrankenhaus gebüffelt und viel Praxiserfahrung gesammelt. Glücklich halten die Gesundheits- und Krankenpfleger ihr Examen in den Händen. „Qualifiziertes Pflegefachpersonal wird auf dem aktuellen Gesundheitsmarkt Hände ringend gesucht“, ist Frau Lehmann, Leiterin der Krankenpflegeschule am Waldkrankenhaus, überzeugt. „Unsere Schüler werden sowohl von motivierten Lehrern als auch von Pflege Mitarbeitern des Waldkrankenhauses bestens auf die Praxis vorbereitet.“

Jetzt steht den Absolventen der Weg in verschiedene Tätigkeitsbereiche im Krankenhaus, in Rehabilitationseinrichtungen, Altenheimen und der ambulanten Pflege offen.

Wer sich für die Ausbildungsinhalte der Gesundheits- und Krankenpflege interessiert, kann sich unter der Rufnummer 030 3702-1886 informieren. Der nächste Jahrgang startet im Oktober 2011.

Klavierkonzert in der Zitadelle Spandau



Am Sonntag, den 14. Nov. um 16:00 spielt Natalia Christoph ein Solokonzert in der Zitadelle Spandau. Im Programm stehen die Werke von Mozart, Chopin, Brahms und Glinka.

Die russische, Pianistin Natalia Christoph stammt aus Kaliningrad (Königsberg). Ihre berufliche Ausbildung begann sie in der Fachmusikschule ihrer Heimatstadt. Danach absolvierte Natalia Christoph

ein Studium am Leningrader Konservatorium mit einem ausgezeichneten Abschluss und ein Aufbaustudium bei Frau Prof. Tamara Fidler mit dem Schwerpunkt Kammermusik. Der berufliche Weg wurde in Kischinow fortgesetzt. Pädagogischen Tätigkeiten am Moldauischen Konservatorium folgten. Konzertauftritte als Pianistin, Liedbegleiterin und Kammerensemblemusikerin.

Demenzbroschüre

Was tun bei Gedächtnisstörungen?

Spandau. Für diese oder andere Fragen, die sich auf Demenz beziehen, findet sich in der Broschüre „Was tun bei Gedächtnisstörungen?“ eine Antwort.

Martin Matz, Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit, freut sich mitzuteilen, dass diese Fragen jetzt beantwortet werden können und zwar von der Spandauer Demenzbroschüre, die nun in zweiter Auflage vorliegt. Die Broschüre entstand im letzten Herbst in Zusammenarbeit mit dem Gerontopsychiatrischen Verbund Spandau. Sie hat mittlerweile großen Anklang gefunden, auch über die Bezirksgrenzen hinaus.

Die Broschüre soll zum einen dem Thema Demenz mehr Aufmerksamkeit verschaffen und zum anderen Angehörigen und Betroffenen eine Hilfe sein. Diese sollen sich so über die im Bezirk vorhandenen Angebote und Möglichkeiten schneller informieren können und sich in deren Vielgestaltigkeit besser zu Recht finden.

Die Broschüre wird von der Planungs- und Koordinierungsstelle der Abteilung Soziales und Gesundheit herausgegeben. Dort kann sie auch abgeholt oder angefordert werden (Staa-kener Str. 79, Tel.: 90279-4035). Außerdem wird sie in den Bürgerämtern, den beiden Pflegestützpunkten und im Sozialpsychiatrischen Dienst im Haus der Gesundheit (Carl-Schurz-Str. 17) ausliegen. Die aktuelle Version der Broschüre kann auch als pdf-Datei aus dem Internet auf der Seite des Gerontopsychiatrischen Verbundes Spandau heruntergeladen werden (www.gpv-spandau.de).

Redaktionsschluss 4. Dezember 2010

Seit 1992 lebt Natalia Christoph in Berlin, wo sie sich durch ihre Konzerte, etwa im Konzerthaus Berlin, im Meistersaal der Spandauer Zitadelle, den Schlössern Britz, Friedrichsfelde, Glienicke, Oranienburg etc. einen hervorragenden Namen machte.

Kartenbestellung: 030 893 70 530 u. Fax: 030 704 32 08, Eintritt: 12,- /erm. 9,- €

red



**Evangelisches
Waldkrankenhaus Spandau**
Ein Unternehmen der Paul Gerhardt Diakonie



Willkommen in guten Händen

Rundum geborgen

Die Geburt eines Kindes ist ein einzigartiges Ereignis. Wir möchten Ihnen und Ihrem Kind den Weg ins Leben so ruhig und harmonisch wie möglich gestalten.

Sie finden bei uns:

- individuelle und einfühlsame Betreuung vor, während und nach der Geburt
- neu gestaltete Ruhe- und Geburtsräume
- Familienzimmer
- Kinderklinik „Wand an Wand“ zum Kreißsaal
- Perinatalzentrum Level I

Informationsabende an jedem 3. Donnerstag im Monat 20:00 Uhr in unserem Patientenzentrum

So erreichen Sie uns: **Telefon 030 3702-1270**

**Geburtszentrum im Evangelischen
Waldkrankenhaus Spandau**
Stadtrandstraße 555 | 13589 Berlin

www.pgdiakonie.de



Kartoffelfest Anlässlich unseres Kartoffelfestes luden wir unsere Bewohnerinnen und Bewohner am 22.10.2010 in den herbstlich geschmückten Pavillon ein. Nach Wissenswertem über den beliebten Erdapfel, hieß es bereits vorhandene Kenntnisse beim Quiz anzuwenden. Wie hoch wird eine Kartoffelpflanze oder welche verschiedenen Produkte werden aus ihr hergestellt? Bei diesen Fragen hatten unsere Bewohnerinnen und Bewohner, die früher im Gartenbau tätig waren, einen leichten Vorteil. Dieser war dann aber beim Kartoffelschälwettbewerb dahin, denn da kam es auf Fingerfertigkeit und Schnelligkeit an. Einen Extrapunkt bekam der, der aus der geschälten Kartoffel etwas Kreatives schnitzte. Auch konnte man mannigfaltige Variationen der Knolle vom Kartoffelpuffer bis hin zum Kartoffelschnaps probieren. Am Ende hatten die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses 1 die meisten Punkte errungen und wurden somit zum Kartoffelkönig gekürt. Nach getaner Arbeit konnten dann die leckeren Pellkartoffeln mit Quark und die exquisite Kartoffelsuppe mit Lachs genossen werden. Es war ein gelungener Vormittag mit einer fantastischen Stimmung. Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden für die geleistete Hilfe.

Vielen Dank! Ihr Sozialdienst

Spandauer Weihnachtsmärkte 2010



Herbststimmung auf den Rieselfeldern in Spandau. 360 Grad Panoramafotografie, zusammengesetzt aus 72 Einzelfotografien. Foto: Ralf Salecker, www.unterwegs-in-spandau.de

37. Spandauer Weihnachtsmarkt

Öffnungszeiten: 24. November bis 23. Dezember

So bis Do 11 bis 20 Uhr

Fr 11 bis 21 Uhr

Sa 11 bis 22 Uhr

Eintritt: frei

Postleitzahl: 13597

Adresse: Altstadt Spandau

Bus/Bahn: U7: Altstadt Spandau;

Rathaus Spandau; S: Spandau

Hauptbahnhof

Web: www.weihnachtsmarkt-spandau.de

400 Stände an den Wochenenden und 200 unter der Woche bieten von Kitsch bis Kunst vielerlei zum Kauf. Unzählige Stände mit Glühwein, herzhaften und süßen Speisen werfen jeden Diätplan über den Haufen.

Eine besondere Attraktion:

Die große Weihnachtskrippe mit lebenden Tieren vor der Nikolaikirche! Jeden Tag gibt es ein buntes Bühnenprogramm mit Weihnachtsmann und Engelchor. Und für Familien besonders interessant: der Mittwoch! Denn da lockt jeder Händler mit einem anderen vergünstigten Angebot. Besonders zu empfehlen ist auch der historische Teil des Weihnachtsmarktes rund um die Kirche St. Nikolai! Wer aber irgendwie kann, sollte möglichst das Wochenende umgehen, denn dann wird es auch hier in Spandau nur eins: megavoll!

Kinderweihnachtsmarkt Altstadt Spandau

Öffnungszeiten: 27. 11. bis 19. 12.

So bis Do 11 bis 21 Uhr

Fr 11 bis 21 Uhr

Sa 11 bis 22 Uhr

Eintritt: frei

Postleitzahl: 13597

Adresse: Havelstr. 16

Bus/Bahn: U7: Altstadt Spandau;

Rathaus Spandau; S: Spandau

Hauptbahnhof

Web: www.weihnachtsmarkt-spandau.de

Schon in den letzten drei Jahren war der Kinderweihnachtsmarkt gut besucht. Viele Angebote waren schon vorher ausgebucht. Frei von Alkohol und Tabakdunst können die Kleinen hier basteln und zuschauen.

23. Kladower Christkindlmarkt

Öffnungszeiten: 4. und 5. Dezember; 2. Adventswochenende

12 bis 19 Uhr

Eintritt: frei

Postleitzahl: 14089

Adresse: Imchenplatz in Kladow

(an der Kreuzung von Imchenallee,

Alt-Kladow und Sibeliusweg)

Bus/Bahn/Fähre: Bus: X34, 134

und 697; Fähre: F 10

Web: www.kladower-christkindlmarkt.de

Der Weihnachtsmarkt am Kladower Hafen wird veranstaltet von der Cladower Dorf

Union e.V.. Seit vielen Jahren ein Geheimtipp für all die, denen der Trubel der Großstadt vor Weihnachten zu viel wird. Hier auf dem Dorf lässt sich Weihnachten noch genießen.

Welcher Weihnachtsmarkt in Berlin bietet schon die Möglichkeit, mit der Fähre anzureisen?

Weihnachtliches Singen; Glühwein und ein buntes Bühnenprogramm, dazu Stände mit Kunst und Kunstgewerbe wie Puppen, Malerei, großformatigen Panorama-Fotografien, einer Tombola mit Spenden aus dem Kladower Gewerbe und den Teilnehmern des Marktes.

Der Erlös aus dem Verkauf von sofort zu verzehrenden Genüssen kommt gemeinnützigen Zwecken in Kladow zu Gute

Traditionelle Weihnachtsmarkt im Johannesstift

Öffnungszeiten: 28. November; 1. Advent

10 bis 18 Uhr

Eintritt: frei

Postleitzahl: 13587

Adresse: Evangelisches Johannesstift;

Schönwalder Allee 26

Bus/Bahn: Bus: M45

Web: www.johannesstift-berlin.de

Das Evangelische Johannesstift pflegt seit vielen Jahren seinem traditionellen Weihnachtsmarkt. Kinderchöre und

Bläsergruppen sorgen für eine ansprechende musikalische Kulisse. Alle Veranstaltungen versuchen einen ruhigen Start in die Weihnachtszeit zu ermöglichen.

Ein Weihnachtsmarkt, fern von Kommerz und Hektik. Er besticht durch Atmosphäre und Tradition. Abseits des üblichen Trubels der Großstadt gibt es hier einen Festgottesdienst mit Adventsandacht bei Kerzenschein in der Stiftskirche.

Von einfachen Bastelarbeiten aus den Einrichtungen des Stifts bis zu Kunstgewerbe gibt es eine Vielzahl von Geschenkideen. Kinder können mit der Bahn über das weitläufige Gelände fahren. Stiftskirche, Festsaal, und Lindenplatz bieten eine besinnliche vorweihnachtliche Atmosphäre, in der ohne Stress ein Weihnachtsgeschenk gesucht werden kann. Zur Entspannung gibt es Speis und Trank.

Programm:

10.30 Uhr Stimmungsvoller Adventsgottesdienst

12.00 Uhr Eröffnung des Marktes im Großen Festsaal und auf den Plätzen; Bläsermusik, Kinderprogramm, Verkauf

17.00 Uhr Lichterandacht in der Stiftskirche mit einem Bläserensemble

Gegen 18 Uhr Ende des Weihnachtsmarktes

Gatower

Weihnachtsmarkt

Öffnungszeiten: 27. und 28. 11. 11 bis 19 Uhr

Eintritt: frei

Postleitzahl: 14089

Adresse: Buchwaldzeile 43

Bus/Bahn: Bus: 134; X34; Alt-

Gatow, Ecke Groß-Glienicker Weg

Weihnachten auf dem „Bauernhof“ - wie vor 100 Jahren. Hier stehen Tradition, Handwerk und Besinnlichkeit im Vordergrund. Handwerk (vom Töpfer bis zum Kerzenmacher) und Gastronomie mit regionalen Spezialitäten laden ein.

Spiel und Spaß für Kinder, vom Ponyreiten bis zum weihnachtlichen Basteln mit Stroh und Holz.

Goldnetz Sozial- und Weihnachtsmarkt Spandau

Öffnungszeiten: 10. Dezember 13 bis 18 Uhr

Eintritt: frei

Postleitzahl: 13599

Adresse: Zitadellenweg 34

Bus/Bahn: U7: Zitadelle Spandau

Weihnachtsmarkt für Arme. Veranstalter: Goldnetz gGmbH. In den Goldnetz-Werkstätten werden von den Mitarbeitern Holzspielzeug, Gipsfiguren, Kerzenhalter gefertigt, gesammelte Kleidung gereinigt und auf Fehler durchgesehen, gebrauchte Fahrräder instand ge-

setzt. Kreativität, Handwerk, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit – jeder Beteiligte kann sich mit seinen Neigungen und Talenten in das Projekt einbringen.

Jeder vierte Berliner verdient weniger als 900 Euro netto. Ein Markt für Arme bringt zwar keine Einnahmen, stärkt aber den sozialen Frieden in der Stadt – was mit Geld nicht aufzuwiegen ist.

Auf dem Weihnachtsmarkt werden Bücher, Geschirr, Winterjacken, Bastelarbeiten, Bettdecken, Kinderspielzeug und vieles andere Nützliche oder Dekorative von ALG-II-Empfängern verkauft.

40. Spandauer Weihnachtsraum vor dem Rathaus Spandau

Öffnungszeiten: 22. 11. bis 30. 12. Montag bis Donnerstag von 11 bis 21 Uhr

Freitag von 11 bis 22 Uhr
Samstag von 10 bis 22 Uhr
Sonntag von 10 bis 21 Uhr

24. Dezember geschlossen
Eintritt: frei

Postleitzahl: 13597

Adresse: Rathaus Spandau
Bus/Bahn: U7: Altstadt Spandau; Rathaus Spandau; S: Spandau Hauptbahnhof

Vor dem Rathaus Spandau kommen vor allem die Rummelbegeisterten bei mehr als 30 Schausteller-Attraktionen auf ihre Kosten.

Diesmal feiert der Veranstalter Thilo-Harry Wollenschlaeger ein rundes Jubiläum. Dieses feiert er zahlreiche Attraktionen und einer Benefiz-Aktion für einen guten Zweck.

Größter virtueller Adventskalender der Welt & Blaues Herz

Das Blaue Herz leuchtet am Eröffnungstag, an dem der längste Weihnachtsstollen Berlins angeschnitten und für wohltätige Zwecke verkauft wird.

In diesem Jahr zielt kein Baugerüst das Rathaus. Diesmal

dient die Fassade als Projektionsfläche für den größten virtuellen Adventskalender der Welt, an dem ab 1. Dezember jeden Tag ein virtuelles Adventstürchen geöffnet wird.

Echte Hingucker sind der sprechende dreidimensionale Weihnachts-Elch und die dreistöckige Weihnachts-Pyramide. Die Bandbreite der vorweihnachtlichen kulinarischen Genüsse reicht von duftenden Mandeln über selbst gemachten Glühwein und knusprig gebratene Spezialitäten, Fisch aus Usedom bis zur Bremer Feuerzangenbowle.

Weihnachtsbaum-Schmückwettbewerb

Am bunten überdimensionalen Adventskalender verteilen Weihnachtsmann und Engel täglich vom 1. bis 23.12. ab 16.00 Uhr Gratis-Lose, mit denen man um 18 Uhr, wenn die Türchen geöffnet werden, wertvolle Preise gewinnen kann.

Ein tägliches, volles Weihnachtsprogramm und der Besuch vom Nikolaus am 6.12. beleben zudem den SPANDAUER WEIHNACHTSTRAUM.

Seit 9 Jahren bitten Veranstalter Thilo-Harry Wollenschlaeger und Bezirksstadtrat Gerhard Hanke Spandauer Schulen zum Weihnachtsbaum-Schmückwettbewerb beim Spandauer Weihnachtstraum. Alle teilnehmenden Klassen erhalten eine Belohnung für ihre Klassenkasse.

Weihnachts-Feuerwerk & Marshmellows-Grillen

Am 26.12., dem 2. Weihnachtsfeiertag spendiert Thilo-Harry Wollenschlaeger allen Besuchern als Dankeschön um 19 Uhr ein festliches Weihnachts-Feuerwerk, das den Himmel über Spandau in weihnachtliche Farben taucht.

Zuvor können die kleinen Gäste am Nachmittag ab 16.00 Uhr kostenlos Marshmellows überm Feuer grillen.

Berliner Weihnachtsmärkte 2010

Charlottenburg-Wilmersdorf Weihnachtsmarkt vor dem Schloss Charlottenburg

Öffnungszeiten: 22.11. bis 26.12.2010 (Heiligabend geschlossen; 1. und 2. Weihnachtstag 12-20 Uhr)

Eintritt: frei

Postleitzahl: 10585

Adresse: Spandauer Damm 10-22

Bus/Bahn: M45

Das festlich beleuchtete Schloss Charlottenburg bildet einen prunkvollen Rahmen für den Weihnachtsmarkt, der nun schon seit 2007 regelmäßig hier seine Pforten öffnet. Runden 150 Händler locken mit durchaus anspruchsvollen Produkten. Das Spektrum reicht vom traditionellen Handwerk und Kunsthandwerk bis zur Kunst. Speisen und Getränke werden in einem breiten Spektrum angeboten. Natürlich dürfen Glühwein und Lebkuchen nicht fehlen. Der übliche billige Kitsch vieler Märkte hält sich hier sehr in Grenzen. Alle Stände sind durchweg aus Holz errichtet. Manch aufwendige Konstruktion ist dabei.

Vor allem, wenn es dunkelt und die Lichter vom Schloss erstrahlen, entsteht eine durchaus ansprechende Atmosphäre. Wem es zu kalt wird, der kann sich bei Glühwein und mehr auch Innen aufwärmen.

Insgesamt ist dieser Markt nicht unbedingt für den kleinen Geldbeutel. Meist herrscht hier ein großes Gedränge.

Neben dem Weihnachtsmarkt gibt es einen historischen Rummel mit schönen alten Fahrgeschäften. Im letzten Jahr konnten Kinder hier sogar von Huskys im Schlitten gezogen werden.

Berlin lacht! Kultur-Weihnachtsmarkt

Öffnungszeiten: 27. 11 bis 30. 12
Täglich von 11 bis 20 Uhr

Heiligabend von 11 bis 16 Uhr

25.12. und 26.12.10 geschlossen.

Eintritt: frei

Postleitzahl: 10627

Adresse: Wilmersdorfer Straße 66

Bus/Bahn: U: Wilmersdorfer Straße

Im letzten Jahr gastierte das Straßen-Theater-Festival „Berlin lacht!“ noch in Kreuzberg. Nun können die Besucher Theater, Kunst und Musik auf dem Kultur-Weihnachtsmarkt in der Wilmersdorfer Straße genießen. Der schnöde Kommerz mit alltäglichen Produkten der letzten Jahre hat damit möglicherweise

ein Ende. Tanzenden Weihnachtsbäume, singende Bären, Artisten, Clowns und Musiker dürften das attraktivere Programm darstellen.

Den Kauflustigen wird trotzdem nicht langweilig werden. Kunsthandwerk, Kunst und ausgewählte Leckereien stehen zur Auswahl.

Kiez- Kunst- Weihnachtsmarkt vor dem Bröhan Museum

Öffnungszeiten: 12. Dezember, 12 bis 18 Uhr

Eintritt: frei

Postleitzahl: 14059

Adresse: Spandauer Damm Ecke/ Schloßstraße 1a

Bus/Bahn: Bus: M45

Der 7. Künstler- und Kunsthandwerkermarkt bietet einen angenehmen Kontrast zu den unzähligen Kommerz-Märkten in Berlin. Veranstaltet wird er vom KiezBündnis Klausenerplatz e.V.

Das Angebot reicht vom Glühwein über selbst gebackenen Kuchen bis zu deftigen Speisen. Hier werden noch selbst gebastelte Produkte präsentiert.

Friedrichshain-Kreuzberg Chanukka-Markt im Jüdischen Museum

Öffnungszeiten: 28. 11. bis 26. 12.

Mo bis So 12 bis 18 Uhr

Heiligabend geschlossen

Eintritt: frei

Postleitzahl: 10969

Adresse: Lindenstraße 9-14 (im Glashof des Museums)

Bus/Bahn: U: Hallesches Tor; Bus: Jüdisches Museum: 248

Die Wiedereinweihung des jüdischen Tempels in Jerusalem vor mehr als 2000 Jahren ist der Anlass für das achttägige Lichterfest Chanukka. Eine lange Tradition wird hier also gepflegt.

Das Jüdische Museum bietet einen Monat lang koschere jüdische Spezialitäten, speziell Chanukka-Produkte. Wer Geschenke sucht, kann hier durchaus fündig werden. Von Kunst bis Kitsch ist vieles zu finden. Neben dem leiblichen Wohl sorgen Konzerte für weitere sinnliche Erlebnisse. Führungen zu den jüdischen Feiertagen runden das Programm ab.

3. Stralauer Weihnachtsmarkt

Öffnungszeiten: 11. und 12. 12;

3. Adventswochenende

11 bis 19 Uhr

Eintritt: frei

Postleitzahl: 10245

Adresse: Am Speicher 1 (auf dem großen Hof vor dem alten Speicher)

Bus/Bahn: S: Treptower Park und S: Rummelsburg; Bus 104 oder 347

Traditionelle Handwerksprodukte, wie Glaswaren, Seifen, Holzspielzeug, Töpferarbeiten und Filzarbeiten, sowie Weihnachtsdekoration bieten einen romantischen Advent auf der Halbinsel Stralau, abseits des großen Weihnachtstrubels. Holzhütten und ein großer Weihnachtsbaum lassen auf dieser Halbinsel wieder die Illusion von dörflicher Vergangenheit aufkommen.

Exotisch dagegen ist das mongolische Rundzelt, welches heißen Tee bietet um sich aufzuwärmen.

Neukölln

38. Alt-Rixdorfer Weihnachtsmarkt

Öffnungszeiten: 3. bis 5. Dezember

Fr.: 17 bis 21.00 Uhr

Sa: 14 bis 21.00 Uhr

So: 14 bis 20.00 Uhr

Eintritt: frei

Postleitzahl: 12055

Adresse: Richardplatz

Bus/Bahn: U7: Karl-Marx-Straße

Ein Weihnachtsmarkt ohne den üblichen Kommerz! Elektrisches Licht gibt es hier, in Alt-Rixdorf, nicht. Plastik aus Fernost ist auf diesem Markt tabu. Im Schein unzähliger Petroleumlichter unterstützen über 100 Vereine, Organisationen und Verbände die karitative Zielsetzung dieses Berlinweit einzigartigen Weihnachtsmarktes. An den Ständen gibt es viel schönes: vom selbst gebasteltes Spielzeug, allerlei aus Holz, Metall und Keramik, Weihnachtsschmuck, Kerzen, Honig, Marmelade, Bürsten, Glückwunschkarten, aber auch Kulinarisches über Rostbratwurst, kandierte Äpfel, Kuchen, Zuckerwatte sowie Getränken wie Glühwein, Kinderpunsch, Kakao, Honigmet, und vieles mehr. Weitere Attraktionen sind das Ponyreiten, die drei Weisen aus dem Morgenland mit ihren Kamelen, die historische Schmiede und die Ausstellung von Kutschen-Schöne. Der Weihnachtsmann begleitet von der historischen Polizeitruppe und die Hexe im Hexenhäuschen begeistern Groß und Klein.

Einladung zum 5. Frauenstammtisch in Falkensee

Am Donnerstag, den 25.11.2010 um 19 Uhr in die Wirtschaft „Zum Julius“ (ehemaliger „Neuer Finkenkrug“) in der Karl-Marx-Straße 57, 14612 Falkensee.

Thema Netzwerken: Was heißt netzwerken eigentlich? Wie geht das? Was kann es bewirken? Wobei hilft es? Heidemarie Hölters (Künstlerin) und Ulrike Legner-Bundschuh (Diplom Sozialarbeiterin) werden von ihren Erfahrungen berichten. Die Frage welche Netzwerkmöglichkeiten und -wünsche und welche Kompetenzen sind beim Frauenstammtisch versammelt, wollen wir dann gemeinsam beantworten.

Gerne können alle Frauen ihre Visitenkarten, Flyer, Infobroschüren, Beispiele ihrer Arbeit usw. mitbringen. Wir werden dieses Infomaterial auslegen.

Wir freuen uns auf einen interessanten Abend und bitten um eine kurze Rückmeldung (Anmeldung) per Email.: unonnemacher@aol.com

Ursula Nonnemacher Tel: 03322-83129

Tiere suchen ein Zuhause

Die Tiere sind unter: 03303-509306
Frau Trojahn zu erfragen.



Blacky (Hovawartmix, 3 Jahre, SH 55 cm) braucht erfahrene, liebevolle Menschen, die ihm helfen, seine Unsicherheit abzubauen. Er ist hundeverlässlich u. wird kastriert.



Foxy (Sheltiemix, 8 Jahre, SH 38 cm); sehr verträglich (auch Katzen), verspielt. Er will viel schmusen und gerne mit auf dem Sofa; gerne als Zweithund.



Finchen (Dackelmix, 1,5 Jahre, SH 30 cm) ist anfangs ziemlich ängstlich, verträgt sich mit allen Hunden und möchte mit im Bett schlafen.



Klops (Mischlingswelpen, geb. am 22.8.10) wird mal mittelgroß und sollte jetzt viel erleben und lernen; nur an Menschen mit Zeit u. Hunderfahrung, gerne als Zweithund.



Milli (Glückskatze, 5 Jahre) ist hundeerfahren und sehr verschnust. Sie sucht ein Zuhause als Einzelkatze mit Freigang. Milli ist kastriert.



Kalle und Oskar (kastrierte Kater, Vater und Sohn, 1 und 0,5 Jahre) sind kuschelsüchtig und suchen zusammen menschlichen Anschluss.



Max (Terriermix, SH 35 cm, 7 Jahre) wurde misshandelt und sucht nun liebe Familie ohne Kleinkinder. Er ist geimpft und kastriert.



Molly (Mixhündin, ca. 13 Jahre, SH 25 cm) sucht mit ihrem Kumpel Olli ein ruhiges Zuhause mit Garten, wo sie beide ihren Lebensabend genießen können.



Olli (Mixrüde, ca. 9 Jahre, SH 45 cm) lebt seit jeher mit Freundin Molly zusammen. Schwerhörig, aber sonst topfit, ein ruhiger Geselle, der gern im Körbchen liegt.



Ruby (Beaglehündin, 2 Jahre, SH 40 cm); verträglich; kastriert; möchte als Zweithund leben und sucht sportliche Menschen mit Zeit und gerne mit Garten.

Schlaft gut, bis es wieder wärmer wird!

Deutsche Wildtier Stiftung hilft wilden Tieren beim Überwintern

Es wird kälter. Nebel und Nieselregen machen es draußen ungemütlich, Eis und Schnee lassen nicht mehr lange auf sich warten. „Winterschlaf und Winterruhe sind jetzt für viele Wildtiere eine Überlebensstrategie in kalten Zeiten“, sagt Birgit Radow, Geschäftsführerin der Deutschen Wildtier Stiftung. „Im Winter wird für sie das Fressen knapp – und wer schläft, der hungert nicht!“ Wichtig ist jetzt das passende Dach über dem Kopf. Dabei kann der Mensch den Langschläfern im Tierreich wertvolle Hilfe leisten.

„Laubhaufen sind für Grasfrösche, Erdkröten und Igel ein wichtiger Unterschlupf, um gut über den Winter zu kommen“, sagt Birgit Radow und ermutigt zu „mehr Unordnung im Garten!“ Auch Steinhaufen und Holzstapel dienen als perfekte Schlafplätze. Schmetterling wie das Tagpfauenauge und der Kleine Fuchs überwintern auch

in Kellern und auf Dachböden. „Aber man kann ihnen mit dem Schmetterlings-Hotel das Leben in der kalten Jahreszeit wesentlich erleichtern“, sagt die Geschäftsführerin (www.WildtierShop.de). Die Deutsche Wildtier Stiftung bietet ein wetterfestes Schmetterlings-Hotel aus Buchenholz, das in Behindertenwerkstätten gefertigt wird. „Hier können Schmetterlinge und andere Insekten auch bei Minustemperaturen ungestört die Wintermonate über ausharren, bis es im Frühling wieder wärmer wird“, sagt Radow. Dabei überleben Insekten die Kälte nur, weil sie „Alkohol“ im Blut haben. Das Glycerin funktioniert wie eine Art Frostschutzmittel, setzt den Gefrierpunkt des Insektenblutes herab und die Zellen werden nicht durch Eiskristalle zerstört.

Säugetiere haben andere Fähigkeiten: Sie rollen sich in ihrer auspolsterten Schlafstätte zusammen und schlafen ein.

Der Schlaf-Trick funktioniert allerdings nur, weil sie die Körpertemperatur bis auf drei Grad sinken. „Igel schlafen so bis zu vier Monate lang, Murmeltiere sechs Monate und Siebenschläfer sogar sieben Monate“, erläutert Birgit Radow. Vor dem Winterschlaf haben sie sich einen Fettvorrat angeeignet, der als Energiespeicher und Isolationsschicht gegen die Kälte funktioniert. Herzschlag und Atmung sind enorm verlangsamt. Murmeltiere machen sogar minutenlange Atempausen!

Eichhörnchen, Dachs und Biber hingegen schlafen nicht: Sie ruhen in ihren Bauten und Höhlen, sind aber reaktionsfähig und gehen sogar häufig auf Nahrungssuche, um ihre Vorräte aufzustocken. Der Fachmann spricht deshalb von Winterruhe.

Große Säugetiere wie Hirsche und Rehe reduzieren im Winter ihre Körpertemperatur, um Energie zu sparen. Sie stehen

oft bewegungslos in der Landschaft. „Sogar ihr Herzschlag verringert sich – statt 60 bis 70 Mal schlägt ihr Herz jetzt nur 30 bis 40 Mal in der Minute. Die Reaktionsfähigkeit ist stark herabgesetzt“, erläutert Birgit Radow. Gleichzeitig hat sich der Verdauungstrakt verkleinert, denn die Tiere finden im Winter oft nur faserreiche Nahrung wie dürre Gräser und Brombeerblätter.

„Wer jetzt was für unsere Spatzen tun will, kann ihnen bei der Wohnungssuche helfen“, sagt Radow. Das Spatzen-Reihenhaus wird im Winter zwar noch nicht zur Kinderstube – gebrütet wird natürlich erst im Frühjahr – aber jetzt wird schon der zukünftige Nistplatz ausgewählt. Außerdem ist das Spatzen-Reihenhaus ein guter Unterschlupf, wenn es draußen so richtig kalt wird. „Und der Nikolaus hat am 6. Dezember ein nützliches Geschenk!“

eg

Hörnchenpost

Nun ist doch eingetreten, was nicht gewollt und gewünscht. Das Wetter hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht, zu schnell kalt, zu schneller Laubfall, kein Nahrungsangebot mehr zum Sammeln – einige Tiere haben es nicht mehr geschafft und müssen nun bei uns überwintern. Das heißt, dass die Volieren auf lange kalte Monate vorbereitet werden müssen, also noch mal alles putzen, winterfest machen, Schlafhütte mit neuem Stroh auskleiden, warme dicke Schlafplätze schaffen, -ersatzkobel herstellen, sich mal wieder Gedanken machen, wie die kommenden Minusgrade zu überstehen sind, da auch Holzhütten diese gerne aufnehmen. Und Gedanken an die anderen Probleme: Trinkwasser friert ein, Wege schneefrei halten um zu füttern, Frischfutter frostet etc. Eichhörnchen halten keinen Winterschlaf, man nennt das Winterruhe, sie verschlafen eine längere Zeit oder auch ein paar Tage, dann müssen sie fressen, da sie keine Speckschicht haben. Was denkt der Pfleger in dieser Zeit? Lebt

HavellandBau 2010 – Messenachlese

Falkensee. Die 2. Auflage der Messe HavellandBau schloß am 17. Oktober 2010 ihre Pforten. Nach der offiziellen Eröffnung am Samstag durch den amtierenden Bürgermeister der Stadt Falkensee, Thomas Zylla erwarteten die Aussteller in der voll belegten Halle und im Freigelände die zahlreichen Besucher.

Im Anschluß an die Eröffnung nutzten Thomas Zylla und weitere offizielle Vertreter die Gelegenheit zu einem ausführlichen Rundgang über die Messe unter sachkundiger Führung des Messedirektors, Achim Dankert. Dabei wurden die Angebote der ausstellenden Unternehmen einer ersten Begutachtung un-

terzogen, ein wichtiges Thema war immer wieder die Vergabe öffentlicher Aufträge im Bau- und Energiebereich.

Zum Ende des Rundgangs erklärte Zylla, dass die Stadt das Konzept dieser Messe in der Stadthalle auch in Zukunft mittragen und weiter ausbauen will.

Die Angebote der auf der Messe vertretenen Unternehmen und Einrichtungen erstreckten sich vom Hausbau über Immobilien, Bauelemente, Sanierung, energiesparendes Heizen bis zu Fördermitteln, Finanzierung und wettbewerbsunabhängiger Beratung. Besonders einheimische und regionale Unternehmen nutzten die Messe, um sich zu präsentieren.

Ein wichtiger Bestandteil

der Veranstaltung war auch in diesem Jahr das fachliche Begleitprogramm im Forum. Hier konnte man sich zu Themen wie Bauen, Sanieren, Heizen, Solarenergie und Fördermittel kostenlos und wettbewerbsneutral informieren.

Die HavellandBau 2011 an gleicher Stelle in Falkensee wird für den 8. + 9. Oktober 2011 vorbereitet.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.Baumesen-Brandenburg.de oder beim Veranstalter med in Panketal, Meraner Straße 31 zu erhalten. Telefon: 030 / 948 79 75-0, Fax: -22, E-Mail: info@messeconsult.de, Internet: www.messeconsult.de

Hörnchenpost: Forts.

das Horn noch oder ist es erfroren, warum schläft das eine länger und das andere kaum, soll man nachschauen und die Ruhe stören, was passiert mit dem Hörnchenkreislauf, wenn es unnötig geweckt wird ...- eine problematische Zeit. Aber das ist ja nicht alles: die Tiere sind in Kleingruppen gemeinsam aufgewachsen, haben Freundschaften gebildet. Es ist nicht der Sinn in der Gefangenschaft Nachkömmlige zu zeugen – aber was passiert im zeitigen Frühjahr, wenn die Tiere geschlechtsreif werden und aufgrund von Witterungsbedingungen noch nicht ausgewildert werden können? Sollten die derzeit bestehenden Beziehungen gebrochen werden, damit es im Frühjahr keine Jagerei in den Volieren gibt – vielleicht auf Kosten der Tiere jetzt, die u.U. auch an Trauer eingehen können (ist in den Auffangstationen schon beobachtet worden)? Wir werden sehen.

Nochmal Dank an Nußspender, Haselnüsse haben wir nun ganz schön viele, aber wer noch Walnüsse übrig hat, macht den verbleibenden Tieren eine große Freude. Weiter suchen wir noch Fleecedecken für die Winterkobel, sie eignen sich besonders gut, ziehen keine Fäden und sind warm zum Kuschneln. Alte Baumwollbettlaken oder Bezüge eignen sich sehr gut für Hängematten etc. Wer etwas davon ausmustert, bitte nicht wegwerfen. Drücken Sie uns die Daumen, dass alle Tiere durchkommen. Weitere Infos: 03322 428 902 (engl. AB)

kg

Ökolinchens Gartentip Novembergarten und -straßen

Nun mal nicht die üblichen Tips zum Aufräumen und winterfest machen. Der November, sofern der Winter nicht schon einbricht, ist eine gute Zeit zum Auspflanzen der nächsten Frühjahrsfreuden. Der Boden ist noch eher erwärmt als im Frühjahr und somit für die Wurzeln angenehmer. Einheimische Pflanzen aus nahen Gärtnereien sind dabei eine sehr gute Wahl, hier gibt es ein vielfältiges Angebot an verschiedenen Arten und Sorten. Die Bäume und Sträucher sind an das regionale Klima angepasst und wertvoll für die heimische Tierwelt – als Nahrungsquelle, Versteck oder Nistplatz. Eine bunte Mischung aus heimischen Bäumen und Sträuchern bringt Laub, Blüten und Früchte in unterschiedlichsten Farben und Formen. Die Wildrose trägt im Herbst leuchtend rote Hagebutten und bezaubert im Frühsommer mit ihren zarten Blüten und angenehmen Duft. Hölunder, Felsenbirne, Dirndlstrauch, Himbeere und Brombeere liefern köstliche Früchte. Manche Früchte wie die Ligusterbeeren sind für uns nicht essbar, dafür aber bei den Vögeln als Winterfutter beliebt.

Bäume und Sträucher wachsen dann am kräftigsten, wenn sie sorgfältig eingesetzt werden und am passenden Standort stehen. Auch wenn das Schaufeln anstrengend ist: Das Pflanzloch sollte doppelt so groß sein wie der Wurzelballen, dann hat es die Pflanze beim Anwachsen leichter. Wer das Aushubmaterial mit Humus oder Kompost mischt und die Erde gut lockert, gibt der Pflanze eine gute Starthilfe. Auch ist für frisch gepflanzte Bäume eine Stützung gut, sie kann nach 2 bis 3 Jahren entfernt werden. Gießen nach der Pflanzung ist bei lang anhaltenden Trockenperioden in den folgenden drei Gartensaisonen ratsam. Die Fläche rund um den Baumstamm sollte im ersten Jahr frei von Bewuchs bleiben, damit der junge Baum nicht mit anderen Pflanzen um Nährstoffe und Wasser kämpfen muss. Eine Schicht aus Mulch wirkt in der warmen Jahreszeit gegen Beikräuter und Verdunstung. Im Frühling sorgt eine Schaufel Kompost für kräftigen, gesunden Wuchs.

Und immer wieder ist im Herbst zu beobachten, dass das zusammengefeigte Laub der Straßenbäume rund um den Stamm angehäuft wird und dann liegen bleibt. Mancher Baumfuß ist so schon regelrecht zugewachsen. Diese vielleicht wohlgemeinte Aktion ist für die Bäume ziemlich anstrengend, die Atmung wird behindert, Pilze bilden sich im faulenden Laub, eine unnatürliche Wärme im Übermaß entsteht, und später, wenn das Laub (wie so oft) dann liegen bleibt und sich vererdet, ist der Fuß total luftdicht abgeschlossen, mit Gras überwachsen und bei Regen rinnt das Wasser den Hügel ab – weg vom Baum. Eine ziemliche Zusatzanstrengung für diese Lebewesen, die auch sonst, mit Abgasen umnebelt, nicht zu beneiden sind. Wenn auch sie mit in unsere Hege und Pflege einbezogen werden, ist das kein Fehler.

red.

Brandenburgisches Bildungswerk
für Medizin und Soziales e. V.

BBW

„Schulabschluss, was nun?“

www.bbwev.de

Zeppelinstraße 152, 14471 Potsdam, Tel.: 0331-967 22-0, E-Mail: mailbox@bbwev.de

KeramikWerkstatt

Gabriela Radloff

• Mobile Werkstatt
• Veranstaltungen
• Kita/Hort/Schule

Düsseldorfer Straße 12
14612 Falkensee
03322-241508
0162-9219644

• Brennservice

Öffnungszeiten:

• Geburtstagsfeier
• Stoffdruck mit alten
und neuen Modellen

Mo, Di, Mi, Fr, Sa.:
mit telef. Anmeldung

KunstFormGestaltung.de Do: 10⁰⁰-20⁰⁰

Kemper Lackreparaturen
IHR LACKDOKTOR

- Schrammen
- Kratzer
- Beulen
- Rost



Telefon:
03322 - 83 38 97

Coburger Str.9
14612 Falkensee



MOBIL AUF 4 PFOTEN

PHYSIOTHERAPIE-PRAXIS FÜR HUNDE

EDELTRAUD JANZ
Hausbesuche nach tel. Vereinbarung
0172 / 772 18 83

In Kürze neue Postkarten für Falkensee

Finanzbuchhaltung
Lohnbuchhaltung

Mobiler Büroservice
Online-Schreibbüro

MELITTA EFLER
Buchhaltungs- und Büroservice

Waldstr. 22, 16727 Velten

www.em-office.net
m.efler@em-office.net
kontakt@em-office.net

Tel.: 0 33 04 / 52 81 61
Fax: 0 33 04 / 52 81 66
Mobil: 0173 / 821 10 32

Vertrauen auch Sie dem Fassaden-Profi



Bauen Sie auf
50 Jahre Erfahrung, ein
ausgereiftes Produkt
und 1A-Montagequalität.

(0 33 27) 48 57 23

HACKE®
ISOLIERKLINER

14542 Werder (Havel)
Neu Plötzin/Senator-Haacke-Straße 1
www.haacke-isolierklinker.de

Stadtpark Steglitz

Unterwegs in Berlin



Der mit der Verwaltungsreform 2001 gebildete Bezirk Steglitz-Zehlendorf ist einer der grünen Bezirke Berlins.

Und doch gibt es auch dort noch Parks, die eher unbekannt sind. Zu ihnen gehört der Stadtpark Steglitz – eine grüne Oase inmitten städtischer Umgebung.

Von der Albrechtstraße gelangt der Spaziergänger direkt in die kleine, leicht hügelige Parklandschaft mit lauschigen Erholungsecken, schönen Sitzgruppen, bizarren alten Bäumen und Blumen. Ein kleiner Teich sowie Spielplätze, eine Minigolfanlage und eine Jugendverkehrsschule bereichern die 17 Hektar große Anlage.

Angelegt wurde der als Land-

schaftspark geplante Stadtpark Steglitz in den Jahren 1906 bis 1914 vom damaligen Gartendirektor Fritz Zahn und dem Gartenbauinspektor Rudolf Korte. Auf ursprünglich sumpfigem Gelände angelegt, ist der heutige Park großzügig bewaldet und verfügt über mehrere Teiche. Im Zentrum liegt ein Rondell mit Springbrunnen. Als ein Schmuckstück kann der von einer Hainbuchenhecke umfasste Rosengarten mit dem in der Mitte liegenden Seerosenbecken angesehen werden.

In dem vorhandenen Musikpavillon¹ finden im Sommer Konzerte statt, die über den Bezirk hinaus bekannt sind.

Wer den großen Teil des Stadt-

parks verlässt, über die Sedanstraße geht, schräg den kleineren Teil des Parks durchquert und die Klingsor- und Birkbuchstraße überquert, gelangt fast ohne Übergang und auf kurzem Weg in den Bäkepark.



Seinen Namen hat der Park von der Bäke (Telte), einem kleinen Bach, der ursprünglich von Berlin

in den Griebnitzsee bei Potsdam floss. Seinen Ursprung hat er am Südhang des Steglitzer Fichtenbergs, der mit 68 Metern höchsten Erhebung zwischen Schloßstraße und Botanischem Garten im Ortsteil Steglitz. Ein imposanter 40 Meter hoher Wasserturm an der Schmidt-Ott-Straße, der 1886 nach Plänen des Landesbaurats Otto Techow errichtet wurde, steht als Wahrzeichen auf dem Gipfel des Berges. Dieser war schon sehr früh ein bevorzugtes Siedlungsgebiet, wie der Fund von 8 000 bis 10 000 Jahre alten Steinbeilen aus der letzten Periode der Altsteinzeit bezeugt. Hier lag der Ursprung von Steglitz.

Heute wird die Bäke unterirdisch durch das Zentrum

von Steglitz geführt, tritt an der Haydnstraße zu Tage, um dann nach eintausend Metern, gegenüber vom Hafen Steglitz, in den Teltowkanal zu münden. Der 1906 eröffnete Teltowkanal fließt weitgehend im Bett der ehemaligen Bäke. Das Flusstal gehörte zu den Kerngebieten der 1157 gegründeten Mark Brandenburg.

Theodor Fontane lernte das Bäketal noch vor dem Kanalbau kennen und gab seine Eindrücke in seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ 1882 wieder. Der Bäkepark wird durch das Fließ, den Bäketeich², einen alten Baumbestand, Liegewiesen und ausgedehnte Abenteuerspielplätze zu einer innerstädtischen Grünanlage für Groß und Klein.

An trockenen Sommertagen ist die Bäke ein Rinnsal, in Regenperioden aber ein Bach mit großen Wassermengen, so dass einem bewusst wird: Hier wurden früher mehrere Mühlen angetrieben.

Hat man den Park durchquert und ist am Teltowkanal angelangt, bietet sich an, entlang des Kanals den Spaziergang bis zum Schlosspark Lichterfelde auszudehnen.

Die durch beide Parks führenden Wege locken Spaziergänger ebenso an wie für Jogger. Im Winter werden die kleinen Anhöhen ungefährliche Rodelberge für Kleinkinder.

Mit dem Öffentlichen Nahverkehr sind beide Parks von verschiedenen Seiten aus zu erreichen.

Peter Siebke

(Panoramafotos: Ralf Salecker; kl. Bild: P. Siebke)



Kleiner Kunstgewerbemarkt

Falkensee. Samstag 4.12.

Kleiner Kunstgewerbemarkt von 10-18 Uhr in der Keramikwerkstatt Radloff in Falkensee, Düsseldorf Str. 12, zwei Plätze noch zu vergeben, Anmeld.: chiffre 051 an den Kurier.

Kalender 2011: Wanderungen, Spaziergänge und Sehenswürdigkeiten

Kalender 2011 für Berlin und Spandau --- Informationen unter: 030 50 91 42 82

Unterwegs in Berlin 2011

Unterwegs in Spandau 2011



je 11,90 Euro --- www.salecker.info --- je 11,90 Euro
Erhältlich in allen gut sortierten Buchhandlungen.

Gewinnen Sie einen 2011er „Unterwegs in ...“ -Kalender

(Be-)Schreiben Sie Ihren eigenen Spaziergang, Ihre Sehenswürdigkeit, in Spandau, Berlin oder Brandenburg. Unter den veröffentlichten Berichten werden fünf Kalender verlost.
info@unterwegs-in-spandau.de

Berliner Märchentage 2010 widmen sich Lateinamerika

Zweieinhalb Wochen lang, vom 5. bis 20. Nov. werden mehr als 700 Veranstaltungen in der Hauptstadt und Brandenburg angeboten. Anlass für den thematischen Schwerpunkt Lateinamerika ist der 200. Jahrestag der Unabhängigkeit vieler Mittel- und Südamerikas. Unter dem Titel „Vom Rio Grande bis Feuerland“ werden Geschichten, Mythen und Legenden dieser Region sowie die Länder selbst vorgestellt. Neun lateinamerikanische Botschaften öffnen in Berlin ihre Häuser für Kinder. Das Programm findet in 300 Bibliotheken, Theatern und Kultureinrichtungen statt. Die Veranstalter rechnen in diesem Jahr mit rund 120.000 Besuchern.

Hier ein Auszug:

13.11, 14 Uhr, Ofen- und Keramikmuseum Velten, Wilhelmstr. 32, **16727 Velten**

SÜDAMERIKANISCHE MÄRCHEN HINTERM OFEN, Klaus-Dieter Osterburg erzählt das Märchen 'Der Jüngling, der in den Himmel flog', in dem es Kartoffeldiebe mit Sternen und einer großen Liebe zu tun bekommen, ab 5 J./60 min, Eintr. 2.-/03304 - 31 760

14.11, 14:30 Uhr, Berliner Planetarium am Fuße des Insulaners, Munsterdamm 90 12169 **Berlin-Tempelhof-Schöneberg**, DIE MONDBLUME UND ANDERE STERNENGESCHICHTEN AUS LATEINAMERIKA, Unter den Sternen Lateinamerikas hört ihr Geschichten aus verschiedenen Gegenden dieses Kontinents - z.B. von der geheimnisvollen Mondblume, der fünften Sonne oder den

silbernen Tränen der Mondgöttin, ab 7 J/60 min, Eintr. 6.-/erm. 4.-/Familie 15.-/030-79 00 93 0 oder www.planetarium-berlin.de

14.11, 15:00 Uhr, Waldschule Spandau, Niederneuendorfer Allee 81, 12587 **Berlin-Spandau**, ES IST WIE VERHEXT - MEINE NASE WÄCHST UND WÄCHST ...

Märchen aus dem südamerikanischen Dschungel bis hoch zu den Anden am Bollerofen frei erzählt und musikalisch begleitet von Andreas Lorenz - abgerundet mit einem exotischen Schokoladengetränk, ab 5 J/90 min, Eintr. 6.-/erm. 3.-, Familie 15.-/030-336 30 55

17.11, 9:30 Uhr, Öffentliche Schulbibliothek Oberkrämer, Bärenklauer Str. 22, 16727 **Oberkrämer**, DER WEISESTE, Die Waituri in Mexiko wissen: Der Erste ist nicht immer der Klügste. Vom spannenden Wettkampf erzählt frei, mit Akkordeon und Gesang, Märchen-erzählerin Ellen Luckas, 8-10 J/60 min, Eintr. frei, Voranmeld. 03304 - 50 52 23

18.11, 9:30 Uhr, Fouqué-Bibliothek, Kinderbibliothek, Altstädtischer Markt 8, 14770 **Brandenburg/Havel**, MÄRCHEN UND MYTHEN DER AZTEKEN, Das Reich der Azteken war ein mächtiger Stadtstaat im heutigen Mexiko, dessen Herrschaft mit der Eroberung durch die Spanier endete. Erhalten blieben viele Märchen und Mythen von Quetzalcoatl, der Feuerschlange und anderen

Göttern, von der Entstehung der Menschenwelt und von Tieren. Das Bibliotheksteam berichtet euch davon, 9-12J/60 min, Eintr. frei, Voranmeld. 03381 - 793 76 53

18.11, 10:00 Uhr, Stadtteilbibliothek Falkenhagener Feld, Westerwaldstr. 19-21, 13589 **Berlin-Spandau**, TRINI, Trini ist ein kleiner Indiojunge, der in die Wirren des großen Zapata-Aufstandes von 1910 bis 1912 gerät. Spannend und mit genauer Kenntnis der landschaftlichen Gegebenheiten Mexikos beschreibt der große Dichter Ludwig Renn das Leben dieses Jungen. Katja Popow erzählt von einem ihrer Lieblingskinderbücher und liest einige Passagen, ab 8J/60 min, Eintr. frei, Voranmeld. 030-60 400 687

19.11, 20:00 Uhr, Galerie Spandow, Kunstsalon, Fischerstr. 28, 13597 **Berlin-Spandau**, DIE FÜNFTE SONNE ODER WIE DIE MILCHSTRAßE ERSCHAFFEN WURDE, Schöpfungsmythen und Musik unterm Kreuz des Südens - unbekannte Poesie (sp./dt.) zwischen Mond und Sternen. Mit Cathrin Alisch (Erzählung, Geige und Gesang), ab 12 J/75 min, Eintr. 12.-/ erm. 10.-, Voranmeld., 030-333 14 14 oder info@galerie-spandow.de

20.11, 16:00 Uhr, Stadtbibliothek Falkensee, Am Gutspark, 14612 **Falkensee**, JAGUAR UND REGEN, Märchenspektakel für alle, die Spaß an Märchen und etwas Hintergrund über Südamerika und seinen Menschen haben, ab 5 J/180 min,

Eintr. frei, Voranmeld., 03322 - 225 89, Fax 03322 - 200991, bibliothek@falkensee.de, www.stadtbibliothek-falkensee.de

Programm:

15.00 Uhr „Zwei Schwestern“ - Schwarzes-Laken-Puppenspiel

15.30 Uhr „Das Allerwichtigste“ - Spanisch-deutsches Bilderbuch-Kino

16.00 Uhr „Nicht immer Salsa“ - Lateinamerikanische Gesänge und Gitarrenklänge mit Antje Knobl

16.30 Uhr „Von den Affen und ihrem Haus“ - Die Märchentanten lesen Märchen aus Südamerika

17.00 Uhr „Jaguar und Regen“ - Schwarzes-Laken-Theater mit Urwaldklängen zum Mitmachen

17.30 Uhr „Wie die Vögel ihr farbiges Gefieder bekamen“ - Die Märchentanten lesen Märchen aus Südamerika Neben dem Programm gibt es tolle Mitmach-Aktionen für Jung und Alt:

„Anakonda - wie lang wird die Riesenschlange?“ - jeder Besucher gestaltet ein Schlangenteil

„Paradiesvögel“ - die Feder macht es

„Schildkrötenrennen“ - schnell- schneller?

„Reiseziel: Lateinamerika“ - nicht nur Bücher über und aus Südamerika

„Tortilla + Aztekenrunk“ - ein kleiner Imbiss

Gegen 18 Uhr ist dann Schluss. *red*

Spandauer Ferienapartments im Grünen

Haus Sternchen

03322-428902
0172-301 56 31

www.appartement-berlin-spandau.de
info@appartement-berlin-spandau.de



Leser-Reporter gesucht!

Sie schreiben gerne und gut?

Dann schreiben Sie über Ihr Falkensee, Ihr Havelland! Schildern Sie Ereignisse aus der Vergangenheit, der Gegenwart, oder Ihre Vision der Zukunft.

Werden Sie Leser-Reporter beim Falkenseer Kurier.
info@falkenseer-kurier.info

!! NOTFALL !!

Aus Kundeninsolvenzen bieten wir noch zig **NAGELNEUE FERTIGGARAGEN** weit unter Neupreis als Notverkauf an. Einzel- oder Doppelboxen in verschiedenen Größen, Farben und Maßen. Wer will eine oder mehrere?
Info: **Exklusiv-Garagen**
Tel: **0800 - 785 3 785 gebührenfrei (24 h)**

sab gGmbH

Service für ambulante Beatmung

Für unser auf die außerklinische Beatmung spezialisiertes Unternehmen suchen wir ab sofort

exam. Pflegekräfte

in VZ / TZ oder als Aushilfe für die 1-zu-1-Versorgung beatmungspflichtiger Menschen in der eigenen Häuslichkeit.

Wir bieten: leistungsorientierte Bezahlung und Sonderleistungen, eine kompetente Einarbeitung sowie regelmäßige Fortbildungen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne auch per email. Bitte richten Sie diese an

sab gGmbH
Fr. Agnes Wehr
Barbarossastr. 36
10779 Berlin

Tel.: 030 - 5515 3188
email: wehr@sab-ggmbh.de

www.sab-ggmbh.de



Das Havelland auf der Internationalen Grünen Woche 2011 Seien auch Sie dabei!

Bereits zum 19. Mal wird vom 21. bis 30. Januar 2011 die Brandenburg-Halle während der Internationalen Grünen Woche in Berlin in der Messehalle 21 geöffnet. Der Tourismusverband Havelland e.V. hat die Möglichkeit, das Havelland mit einem Stand zu präsentieren. An 10 Tagen kann der Verband auf dieser internationalen Verbrauchermesse in den Bereichen Ernährung, Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau und Kultur zeigen, was das Havelland zu bieten hat. Regionale Produkte und Aktionen rücken dabei in den Fokus der Standgestaltung. Innovative Ideen gepaart mit Verkauf und Verkostungen sind gefragt. Der Tourismusverband ruft alle, die regionale Produkte und Leistungen zu bieten haben auf, sich für die Standbesetzung für einen Tag bis zum 17.11.2010 zu bewerben. Gegen einen geringen Kostenaufwand wird der Stand zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen erhalten Sie von Frau Brunow unter Telefon 033237 8590-35.

Naturkosmetikpraxis

Altstadt-Spandau - Fußgängerzone
Moritzstr. 3, im 1. Stock!
Tel. 030 - 333 81 78



www.naturkosmetikpraxis.de



Letztes Existenzgründerseminar in diesem Jahr

Info und Hilfe zur eigenen Existenzgründung im Basisseminar

Falkensee: „Selbstbestimmung und Verwirklichung der eigenen Ideen, geht nur mit der Gründung der eigenen Existenz“, unter diesem Motto bietet Bildung und Soziales e.V. Falkensee und die Agentur für Existenzgründungen, allen Gründungswilligen oder Selbständigen Informationen in einem Seminar zum Thema Existenzgründung und Existenzfestigung an. Die Agentur für Existenzgründungen, ist anerkannter Bildungsträger des Bundesministeriums für Wirtschaft. Das letzte Seminar in diesem Jahr läuft vom 23.11. bis 25.11.2010.

Umfassende Infos über alle geplanten Neuerungen und beschlossenen Änderungen der Bundesregierung zum Jahr 2011. Deshalb sind auch Selbstständige, die sich erweitern oder verändern wollen, teilnahmeberechtigt. Der Seminarplan beinhaltet Markterkundung, Unternehmensbesteuerung, Buchführung, Gewinnermittlung, Marketing, Absicherung des Unternehmens und der Person, Rechtsformen etc. Praxisnaher Einbezug der Teilnehmer, selbstständiges Aufstellen von einen Investitions-, Finanzierungsplan, eine Gewinn- und Verlustrechnung sowie einen Liquiditätsplan. Themen wie Unternehmensfinanzierung, Bankverhandlung, Einstellungs-

zuschüsse und Fördermittel sind geplant. Infos zu Antragsverfahren zum Gründungszuschuss und zur freiwilligen Weiterversicherung gegen Arbeitslosigkeit und Einstiegsgeld für Alg II-Empfänger oder mögliche Landesfördermittel werden gegeben. Teilnahmegebühr 40.- € für das gesamte Existenzgründerseminar incl. unterrichtsbegleitendes Material des BMWi und ein Softwarepaket zur Existenzgründung und Unternehmensführung, Teilnahmezertifikat und Rechnung.

Der Unterricht an allen Tagen von 8-16 Uhr i. d. Seminarräumen von Bildung und Soziales e.V. in der Heinkelstr. 3a.; Anmeldungen 03 322 - 27 58 90 oder 034 671 - 642 90
Keba

Schulschach- Meisterschaft mal anders

Am 2. Oktober fand die erste von 5 Runden der Grand Prix Serie 2010/11 der Schulen aus Falkensee und Umgebung im Schulschach statt. Darum hatte sich der Havelpark beworben, welcher sich wiederum als hervorragender Gastgeber präsentierte. An dieser Stelle einen recht herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung! Mit 88 Spielern aus 35 Schulen wurde das Turnier zu einem großen Erfolg. Mit nahezu 150 Begleitern konnten die Organisatoren rund 250 Schachinteressierte begrüßen und ein faires sowie ruhiges Turnier genießen. Die am weitesten angereisten Schulen dürften wohl aus der Stadt Brandenburg und Rathenow gewesen sein. Dicht gefolgt von Schulen aus Potsdam und Kleinmachnow hat sich der Beliebtheitsgrad gehalten, so dass dieses Rundenturnier als eines der größten Turniere im Land Brandenburg etabliert ist.

Zwischen dem dritten und vierten Spiel an diesem Tage bestand die Möglichkeit des Handicap-Simultanspiels gegen den Olympiasieger Matthias Kribben und einen weiteren Berliner Spitzenspieler. Die Gelegenheit wurde gern wahrgenommen und führte doch zu einem überraschenden Ergebnis. So musste doch einer der Simultanspieler eine Niederlage durch Partieverlust gegen einen Nachwuchsspieler des SC Caissa Falkensee und noch zwei weitere durch Zeitverlust hinnehmen.

Unseren Glückwunsch an den nervenstarken Nachwuchs, wel-

cher sich seit dem letzten Turnier deutlich steigern konnte. Erstmals ist dieses Turnier in ungewöhnliche Wertungsgruppen eingeteilt. Neu hierbei ist die Begrenzung auf Turnierwertzahlen, Altersgruppen u9, u11 und u13 sowie ein „großes Turnier“ der Schüler der Schulklassen 7 bis 13 und Schüler mit einer Turnierwertzahl über 1300 DWZ. Natürlich gab es allerlei Fragen zu beantworten, doch die Ergebnisse gaben den Organisatoren recht. Um die routinierten und meist organisierten Schachspieler von den Freizeitspielern aus den AGs zu trennen und so die Motivation der „Anfänger“ nicht im Keim zu ersticken, war eine Neuerung notwendig geworden. Unverändert wurden zwei Turniere in 7 Runden Schweizer System gespielt und im Nachhinein eine Wertung in den einzelnen Altersklassen vorgenommen.

So kamen überraschend folgende Ergebnisse zustande: Sieger im Turnier der „Großen“ wurde ein 13-jähriger Schüler aus Potsdam. Nils Werthmann, welcher auch in der vergangenen Turnierserie den Gesamtsieg davontrug, überzeugte mit 6,5 Punkten aus 7 Spielen ohne Partieverlust. Noch höher zu bewerten ist natürlich der 2-platzierte neunjährige Potsdamer Anh Van Nguyen, welcher sich mit 6 Punkten gegen fast doppelt so alte und mindestens doppelt so große Spieler durchsetzte. Der 3-platzierte 18-jährige Robert Sawitzki vom Goethe Gymnasium Nauen staunte nicht schlecht über die Konkurrenz der leis-

tungsstarken Grundschüler. Hart umkämpft waren natürlich auch die ersten 3 Plätze der Grundschüler in der Gruppe 1. bis 6. Klasse. So befanden sich alle Preisträger unter den ersten 13 Plätzen der Gesamttabelle des Turniers. Der Leegebrucher Nils Kullak, aus der u13, ging mit 7 Punkten überzeugend aus dem Turnier hervor. Mit einem Abstand von 1,5 bis 2 Punkten verglichen sich die weiteren 1.- bis 3.-platzierten, wobei nur die Feinwertung im zweiten oder dritten Rang entscheiden musste. In der u13 belegten Julian Vogt (Straussberg) und Erik Schlenzka (Wustermark) Platz 2 und 3. In der u11 belegten Josef Nowak (Nauen), Jacob Lubanski (Falkensee) und Maximilian Jancke (Schönwalde), in der u9 Konstantin Bobenko (Berlin-Kladow), Eddie Liebeck (Berlin-Kladow) und Bastian Reyer (Leegebruch) die Plätze 1 bis 3. Unsern Glückwunsch allen Gewinnern!

Das Organisationsteam bedankt sich bei allen Helfern, Betreuern und der Klasse 6d der Erich-Kästner-GS für ihre Geduld, Ausdauer, Kreativität und Unterstützung.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zum Nikolausturnier am 3.12.2010 in der Grundschule Menschenskinder in Schönwalde, am 11.02.2011 in der Diesterweg Grundschule Falkensee, am 15.4.2011 in der Erich-Kästner Grundschule Falkensee sowie zum Abschlussturnier in der Lesing-Grundschule Finkenkrug.

(cs)

Keine falschen Versprechungen... ...ehrlich gute Preise!

GDATA Internet Security



für bis zu 3 PCs in einem Haushalt
25 Monate Updates inklusive
beinhaltet: Antivirus, Firewall
Kindersicherung, AntiPhishing, AntiSpam

jetzt nur **21,90**

AVerMedia AVerTV Volar



USB 2.0 DVB-T TV-Karte
schauen Sie Fernsehen am PC
EPG • Teletext • TimeShift
inkl. Antenne, Fernbedienung

jetzt nur **20,90**

Brother MFC-6490CW



A3 - Drucker/Scanner/Kopierer/Fax
drucken, scannen und faxen im Netzwerk
4 separate Jumbo-Tintenpatronen
3 Jahre Vor-Ort-Garantie

jetzt nur **235,00**

Notebooks von Asus, Samsung und Sony



Wir bieten:

über 6000 Artikel im Programm
PC-Komponenten • Komplett-PCs nach Wunsch
Digitalkameras / SLR • Kassensysteme und Zubehör
Notebooks und PDAs • LCD-TV und DVD-Recorder
günstige Tintenpatronen • eigene Werkstatt
viele weitere Informationen auf unserer Webseite:
www.csv.de

Alle Preise in Euro und inkl. 19% MwSt. Nur so lange der Vorrat reicht. Abgabe nur in handelsüblichen Mengen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Marken und Produktnamen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Computer Service & Vertrieb

Zitadellenweg 34
13599 Berlin
Tel. 3377 3510
www.csv.de

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10 bis 19 Uhr • Parkplätze vorhanden

BENÖTIGEN SIE GELD???
15 - 20% PROVISION
bei freier Zeiteinteilung!
Leichte Akquise-Tätigkeit, Spaß im Umgang mit Kunden
TEL: 030 / 91 70 20 41